

Falkensteiner Anzeiger

Heimat- und Anzeigenblatt der Stadt Falkenstein/Vogtl.,
der Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt

Kostenlos in jeden Haushalt • 23. Jahrgang • Nummer 9 • 25. September 2014 • grimm.media – Klingenthal • Tel. (03 74 67) 289823



Donnerstag, den 02.10.14

19 Uhr
Eröffnung der Kirmes durch den Bürgermeister und den Schalmeienfreunden der Stadt Falkenstein e.V.

anschließend bis 2 Uhr Tanz im Festzelt mit der Band „Oldie night Schönau“
Eintritt 0,99 €

Freitag, den 03.10.14

14 Uhr – 17 Uhr
Unterhaltung im Festzelt mit der Band „Voll-Takt“ (von Blasmusik bis Blues) Eintritt frei

19 Uhr – 2 Uhr
Tanz mit der Partyband „ROSA“
Eintritt 1,99 €

Samstag, den 04.10.14

11 Uhr – 14.30 Uhr
Unterhaltung im Festzelt mit der Disco „Exklusiv“ Eintritt frei

13 Uhr – 18 Uhr
Kreativmarkt, Kinderflohmarkt und Pilzausstellung in der Zweifelhalle

14 Uhr – 18 Uhr
Bungee-Trampolin

14.30 Uhr
Kinderzirkus „Manege frei“ der Falkensteiner Kindereinrichtungen auf der Bühne des Festzels

16 Uhr – 18 Uhr
Tanzstudio – Show-Auftritt im Festzelt

21 Uhr – 2 Uhr
musikalische Unterhaltung im Festzelt mit der Gruppe „Zeitsprung“ Eintritt 1,99 €

Sonntag, den 05.10.14

09.00 Uhr
Erntedankfest der Ev.-Luth.-Kirchgemeinde Festgottesdienst mit Erntedankspiel der Kinder

13 Uhr – 18 Uhr
Kreativmarkt, Kinderflohmarkt und Pilzausstellung in der Zweifelhalle

14.00 Uhr
Besichtigung der geschmückten Kirche „Zum Heiligen Kreuz“

15.00 Uhr
Erntedanksingens und Musizieren mit dem Posaunenchor, dem Kirchenchor und der Kurrende in der Ev.-Luth. Kirche „Zum Heiligen Kreuz“, Ev.-Luth. Kirchgemeinde Falkenstein

16.00 Uhr
Erntedankspiel der Kinder (2.Aufführung) in der Kirche „Zum Heiligen Kreuz“

11 Uhr – 15 Uhr
Unterhaltung mit der Disco „Exklusiv“ im Festzelt

15 Uhr – 17.30 Uhr
Stimmung mit der Gute-Laune-Band „Minimax“ im Festzelt

Außerdem gibt es zur Kirmes:

Fahrten mit dem Minicar (4. und 5.10.14 jeweils 12 – 17 Uhr); Schaustellbetrieb mit Kinderkarussell, Riesenrad, Entenangeln, Ballwerfen, Schießwagen usw. Streichelzoo Stark Flohmarkt; Hüpfburg

Aufforderung an alle Haus- und Grundstückseigentümer

Die Stadt Falkenstein hat die Pflicht zur regelmäßigen Reinigung der Gehwege einschließlich Schnittgerinne auf die Haus- und Grundstückseigentümer per Satzung übertragen.

Leider nehmen nicht alle Betroffenen diese Pflicht wahr.

Wir möchten Sie hiermit nachdrücklich bitten, der Reinigungspflicht nachzukommen.

(Ordnungsamt Stadt Falkenstein)

Falkensteiner Kirmes 2014

Die Falkensteiner Kirmes 2014 wird in diesem Jahr an 4 Tagen vom 02. Oktober 2014 bis 05. Oktober 2014 gefeiert. Mit einem bunten Programm für Groß und Klein, für Jung und Alt hoffen die Veranstalter auf erlebnisreiche Kirmestage für die Falkensteinerinnen und Falkensteiner sowie für Gäste. Ob auf dem Platz vor dem Festzelt mit Karussell, Riesenrad, Streichelzoo, Hüpfburg oder Bungee-Trampolin, im Festzelt mit Kinderzirkus, Showauftritt des Tanzstudios und vielfältiger

musikalischer Unterhaltung mit verschiedenen Bands und DJ's, einem Kuchenbasar am Sonntag, dem Kreativmarkt, der Pilzausstellung und dem Kinderflohmarkt in der Zweifelhalle sowie am Sonntag zum Erntedankfest der Ev.-luth. Kirchgemeinde mit Festgottesdienst und Erntedanksingens in der geschmückten Kirche „Zum Heiligen Kreuz“ – überall freuen sich die Organisatoren auf zahlreiche Besucher.

(Annett Petzold)

Kostenfreies
Info-Telefon:
**0800-
300 17 17**

K&S
SENIORENRESIDENZ
FALKENSTEIN

Sie suchen ein sicheres Zuhause für ein gepflegtes Leben im Alter?

Gerne informieren wir Sie über unsere Angebote in der stationären Pflege und im Bereich „Wohnen mit Service“.

Eröffnung im November 2014 „Wohnen mit Service“ ab September 2014

Persönlich erreichen Sie uns im Infobüro an der Residenz zu folgenden Zeiten:

Dienstag + Donnerstag	10-18 Uhr
Mittwoch	13-18 Uhr
Freitag + Sonnabend	10-14 Uhr

K&S Seniorenresidenz Falkenstein
Heinrich-Heine-Straße 5 | 08223 Falkenstein/Vogtland
Tel.: 037 45 / 759 68 56
falkenstein@ks-unternehmensgruppe.de
www.ks-unternehmensgruppe.de



Manuela Schiefer,
Residenzleitung

MEISTERBETRIEB

DITTRICHBAU 

- **Betonkeller**
- **Außen- und Innenputz**
- **Bodenplatten**
- **Bauen mit ökologischen Baustoffen**
- **Um- und Ausbau**
- **Rekonstruktion**
- **Wärmedämmverbundsysteme**

Markus Dittrich • Maurer- und Betonbaumeister • Schönauer Str. 23 • 08239 Trieb
Telefon: (03 74 63) 8 81 04 • Fax: (03 74 63) 22 97 54 • Funktel.: 01 73 / 3 75 24 69
www.dittrichbau-trieb.de • info@dittrichbau-trieb.de

zelmer 

HEIZUNG * SANITÄR

Falkensteiner Straße 23
Auerbach/1.  (0 37 44) 21 42 08

- **Monate der alternativen Heizenergien**
— Sonderrabatte —
- **Komplette Badmodernisierung**
- **Kostenlose Informationen und Energieberatung!**



Maler Richter

Ihr Partner für
Maler- und Tapezierarbeiten • Fassadenreinigung und Gestaltung
Fußbodenverlegearbeiten • Beratung und Verkauf

Malermeister Axel Richter

Dr.-W.-Külz-Str. 10 • 08223 Falkenstein • Tel./Fax (0 37 45) 62 64
Funk 0171 / 3 28 53 09 • E-Mail: malerrichter@t-online.de

erfolg.werbung
037467-789109 medien@grimmdruck.com

IMPRESSUM

Herausgeber des Amtsblattes:
Stadt Falkenstein mit den Ortsteilen Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt. Erscheint monatlich. Bezug über die jeweiligen Stadt- bzw. Gemeindeverwaltungen.

Verantwortlich für den amtlichen Teil:
die Bürgermeister.

Herausgeber des Falkensteiner Anzeigers:
grimm.media,
medien@grimmdruck.com,
www.grimmdruck.com

Satz, Repro
grimm.media,
Verwaltung + Laden:
Auerbacher Str. 98, 08248 Klingenthal,
Tel. 037467-289823, Fax 037467-289881
Druck: VDC

Verantwortlich für Textteil:

Stadt Falkenstein
Verantwortlich für Anzeigenteil:
grimm.media, Klaus Grimm
Auerbacher Str. 98, 08248 Klingenthal,
Telefon 03 74 67 / 2898 23,
medien@grimmdruck.com

Auflage: 5500 Exemplare
Der Falkensteiner Anzeiger ist ein Titel des Verlages
Obervogtländer Anzeiger der
grimm.media, Klingenthal.

Anzeigenleitung:

Sandy Gruber
Telefon 03 74 67-789109,
Steuer-Nr.: 223/225/02668G23/2

Inhaber: Klaus Grimm
03 7467-2898 23

Beseitigung Winterschäden

Mit der Beseitigung der Winterschäden im Bereich Willy-Rudert-Platz (Fahrbahn einschließlich Parkstellflächen) zwischen der Hauptstraße und der Dr.-W.-Külz-Straße sowie vor dem Rathaus wurde die Firma VSTR GmbH aus Rodewisch beauftragt. Die Arbeiten werden unter Vollsperrung im Zeitraum vom 22.09. bis 30.09.2014 ausgeführt und es ist für den Zeitraum kein Fahrverkehr möglich.

Im Bereich der Brandstraße zwischen Grünbacher Straße und Haus Nr. 84 (am Wasserwerk) steht der Baubeginn für den Straßenbau unmittelbar bevor. Die Arbeiten umfassen den Neubau einer Straßenentwässerung und die Erneuerung des Straßenbelages. Der Ausbau der Fahrspur erfolgt in Asphalt. Die Bauarbeiten werden

unter Vollsperrung des Straßenabschnittes von der Firma VSTR GmbH aus Rodewisch ausgeführt. Baubeginn ist am 15.09.2014 und die Gesamtbaumaßnahme wird voraussichtlich bis Mitte Oktober 2014 andauern. Eine Baustellenberatung zur Abklärung eventueller Probleme und zum Bauablauf findet jeweils donnerstags um 08.30 Uhr statt. Der erste Termin ist am 18.09.2014. Für Rückfragen, Hinweise und bei auftretenden Problemen stehen Ihnen von der Firma VSTR GmbH Herr Tiede unter der 03744 - 362203 und Herr Tröger unter der 0173 3499133, Frau Herpich vom Bauamt der Stadt Falkenstein unter der 03745 - 741604 und Herr Pfaff vom gleichnamigen Ingenieurbüro unter der 03745 - 72360 zur Verfügung.

Grundhafter Ausbau der Ziegengasse zwischen Reumtengrüner Straße und Brücke in Falkenstein

Die Stadt Falkenstein informiert, dass der Baubeginn für den grundhaften Straßenbau der Ziegengasse unmittelbar bevorsteht. Die Arbeiten umfassen auf einer Länge von ca. 130 m den Neubau einer Straßenentwässerung und die Erneuerung des Straßenbelages. Der Ausbau der Fahrspur erfolgt in Asphalt. Es wird ein einseitiger Fußweg angelegt. Die Bauarbeiten werden unter Vollsperrung des Straßenabschnittes von der Firma VSTR GmbH aus Rodewisch ausgeführt. Baubeginn ist am 15.09.2014 und die Gesamtbaumaßnahme wird voraussichtlich bis Ende Oktober 2014 andauern. Eine Baustellenberatung zur Abklärung eventueller Probleme und zum Bauablauf findet jeweils donnerstags um 9.00 Uhr statt. Der erste Termin ist

am 18.09.2014. Für Rückfragen, Hinweise und bei auftretenden Problemen stehen Ihnen von der Firma VSTR GmbH Rodewisch Herr Tiede unter der 03744 - 362203 und Herr Tröger unter der 0173 3499133, vom Bauamt der Stadt Falkenstein Frau Herpich unter der 03745 - 741604 und Herr Schwalbe vom gleichnamigen Ingenieurbüro unter der 03745 - 71272 zur Verfügung. Für den Anwohnerverkehr wird der Weg entlang des Stadtgrabens zur Befahrung freigegeben. Wir bitten alle Verkehrsteilnehmer und vor allem die Anwohner um erhöhte Aufmerksamkeit und Mithilfe, damit ein erfolgreicher Abschluss der Maßnahmen gesichert werden kann und bedanken uns für Ihr Verständnis.

Beginn des Umbaus und der Erweiterung der Rathausturnhalle

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein hat mit seinen Vergabebeschlüssen zur Tagung am 28.08.2014 den Weg zum Beginn des Umbaus und der Erweiterung der Rathausturnhalle frei gemacht.

Anfang September begannen die umfangreichen Baumaßnahmen. Das ehrwürdige Gebäude an der Amtsstraße, Trainingsstätte u.a. für den TV 1840 Falkenstein e.V., entsprach in seiner Funktion nicht mehr heutigen Standards. Nunmehr

sollen neben neuen Sanitäranlagen und Umkleieräumen auch ein Sportboden sowie neue Fenster eingebaut werden. Ebenfalls erfährt das Dach eine Sanierung und ein zweiter Fluchtweg wird geschaffen. Entstehen soll eine ausschließlich für den Sport nutzbare Einrichtung.

Die Fertigstellung der Gesamtbaumaßnahme erfolgt voraussichtlich im Sommer 2015. (Annett Petzold)

Kunststofftechnik Schedel am 05.09.2014 als Partner der Feuerwehr ausgezeichnet

Die Kameraden von der FFW Grünbach/Vgtl. Herr Thomas Geigenmüller und Herr Timo Pöhler nutzten die Gelegenheit, beim Firmenfest von Schedel zur feierlichen Übergabe der Urkunde des Landesfeuerwehrverbandes Sachsen e.V. „Partner der Feuerwehr“. Stolz und überrascht nahm Geschäftsführer Markus Schedel die Urkunde mit Plakette und der Festschrift 100 Jahre FFW Grünbach/Vgtl. entgegen:

„Ich freue mich sehr über die Auszeichnung und unterstütze weiterhin gerne meine Mitarbeiter, die sich ehrenamtlich bei den Freiwilligen Feuerwehren einsetzen.“ Mit der Urkunde wird die Firma Schedel als Arbeitgeber ausgezeichnet, der eine Vielzahl von Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehren des Vogtlandkreises beschäftigt und diese auf Abruf für den Dienst an der Allgemeinheit freistellt.



Information des Betreuungsverein Vogtland e.V.

Der Betreuungsverein Vogtland e.V. lädt ein zu einem Informationsgespräch zum Thema „Betreuungsrecht und ehrenamtliche Betreuung“. Die Veranstaltung findet am Dienstag, dem 30.09.2014 in der Zeit von 15.30 bis 16.30 Uhr im Rathaus

der Stadt Falkenstein, Bürgersaal statt. Die Veranstaltung wendet sich besonders an Frauen und Männer, die Interesse an der Übernahme einer rechtlichen Betreuung im Ehrenamt haben. Kontakt ist vorab möglich unter 03765/711577.

IHK-Regionalkammer Plauen informiert

Ausbildungsmesse 2014 am 16.10.2014, 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr in der Festhalle Plauen

Der Termin für Schülerinnen und Schüler zur Berufswahl im Vogtland! Über 100 vogtländische Aus-

bildungsbetriebe präsentieren ihre Ausbildungsangebote für 2015 und darüber hinaus. Weitere Informationen: IHK Chemnitz, Regionalkammer Plauen, Siegmund Degenkolb, Telefon: 03741/2143430

Tierschutzverein Auerbach und Umgebung e. V.

L.-Müller-Straße 30
08223 Falkenstein

Telefon: 03745/77372

Öffnungszeiten:

Montag bis Sonntag: 17.00 bis 18.00 Uhr oder nach telefonischer Absprache

HANDELSZENTRUM
BAD • KÜCHE • HEIZUNG

SAUNA
Wellness für Zuhause

ab 3999,- EUR
incl. MwSt.

ROCKSTROH & SOHN
Auerbacher Str. 284 • 08248 Klingenthal • Tel. 037467/22600

Wendler
DACHDECKERMEISTER

- Dachdeckungen
- Dachklempnerei
- Gerüstbau
- PREFA - Dach
- Solardach

08223 Falkenstein-Dorfstadt • Reumtengrüner Str. 54
Telefon 0 37 45 - 7 11 48 • Telefax 0 37 45 - 75 18 55

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

116 117 Diese Telefonnummer ist in den meisten Bundesländern seit April freigeschaltet. Unter dieser Nummer wird man an die diensthabenden Ärzte vermittelt, die in Zeiten außerhalb der üblichen Arztprechstunden Patienten in dringenden Fällen zu Hause medizinisch versorgen.

Bei lebensbedrohlichen Erkrankungen ist weiterhin der **Rettungsdienst / Euronotruf 112** zu alarmieren.

Gebäudereinigung Golla



Friedrich-Engels-Straße 28 Telefon: (0 37 45) 7 36 48
08223 Falkenstein Fax: 7 36 46
Mobil: 01 72/7 95 45 40

- Glasreinigung jeglicher Art • Grundreinigung
- Unterhaltsreinigung • Haushaltsreinigung • Teppich- und Polsterreinigung • Reinigung von Solaranlagen
- Betreuung von Haus, Hof und Garten • Umzugshilfe
- Kleintransporte • Winterdienste • Möbelmontagen

Wir reinigen, hegen und pflegen alles, was Ihnen lieb ist!

BESTATTUNGSINSTITUT JÜRGEN MEINEL



Ihr Wunsch ist uns Verpflichtung:

- kostengünstige Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller notwendigen Formalitäten / Behördengänge
- Vorsorgeberatung / Sterbegeldversicherungen
- Anzeigen / Danksagungen / Kondolenzmappen
- Vorbereitung / Organisation der Trauerfeier / Grabaushub
- Überführung im In- und Ausland

Klingenthaler Straße 18
08262 Tannenbergesthal
& (03 74 65) 23 22
www.bestattungen-meinel.de
Hauptstraße 23
08261 Schöneck
& (03 74 64) 3 35 71

Unser Familienunternehmen steht Ihnen im Trauerfall Tag & Nacht helfend zur Seite.

EISMANN
MARMOR-GRANIT

- Fensterbänke
- Grabanlagen
- Treppenbeläge
- Beschriftung
- Küchenarbeitsplatten
- Einfassungen
- Natursteinbäder
- Reparaturen

EISMANN-MARMOR-GRANIT • Oelsnitzer Straße 67 • 08223 Neustadt/V.
Fon: (037 45) 70 84 8 • Fax: (037 45) 70 81 8
EISMANN-MARMOR-GRANIT@t-online.de

Falkensteiner Babygalerie

*Kommt irgendwo ein Kind zur Welt,
Ein Engel sich daneben stellt.
Und Tag für Tag und Nacht für Nacht,
ein Leben lang es nun bewacht.*

Eigentlich könnten wir zur Zeit eher Regenschirme und Schlauchboote verteilen. Aber es waren dann doch wieder niedliche Babysöckchen, die wir den Eltern zu unseren Babybesuchen überreichten. Es gab reichlich Ratschläge und Hinweise an unsere frisch gebackenen Eltern, die das Leben mit dem neuen Familienzuwachs erleichtern. Wir wünschen Ihnen eine schöne Zeit und immer Gottes Segen.



Ben Müller



Dean Körner



Emma Schicker



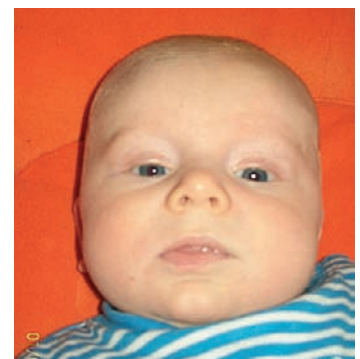
Fabienne Louise Männel



Jasminda Gardeja



Melinda Fuchs



Moritz Kunze

Berufsunfähigkeit kann jeden treffen.

Statistisch wird jeder fünfte Arbeitnehmer in Deutschland berufs-unfähig. Die Folgen können Ihr ganzes Leben verändern. Mit der Allianz Berufsunfähigkeits-Versicherung sind Sie bestens abgesi- chert. Wir beraten Sie gern.



André und Dieter Steiniger

Vertretungen der Allianz
Ferdinand-Lassalle-Str.30
08223 Falkenstein

andre.steiniger@allianz.de
www.steiniger-allianz.de

Tel. 0 37 45.7 44 70
Fax 0 37 45.74 47 20



Kfz-Meisterbetrieb

- Karosserieinstandsetzung
- TÜV – ASU täglich
- Reifendienst
- Autolack-Service
- Mietwagen
- Neu- und Gebrauchtwagen
- Berge- und Abschleppdienst
- Inspektion
- Klimaservice
- Motordiagnose

Autoservice
Hager & Penzel

Falkensteiner Straße 42 · 08239 Trieb
Telefon (037463) 849-0 · Fax 849 13
www.hager-und-penzel.de

2.0 TDI 81 kw Neufahrzeug mit Designpaket
Klimatik, Licht & Regensensor, Winterpaket,
RCD 310, Tempomat, Einparkhilfe hinten,
Nebelscheinwerfer, 17 Zoll alufelgen, Chrompaket,
abgedunkelt Scheiben u.s.w. Verbrauch kombiniert 6,5
l/100 km innerorts 7,8 l/100 km außerorts 5,7
l/100 km 172g/100km CO₂ Emission
in Deep Black, Weiß und Grün vorrätig
Finanz. 10000.- Euro AZ
60 Monate a. 261.- Euro
mit 4,49% eff.

23.990,- €
Inklusive Überführung

point S
Reifen, Räder, Auto-Service.

An alle Geburtstagskinder

Die Stadt Falkenstein und der Falkensteiner Anzeiger gratulieren allen Geburtstagskindern recht herzlich und wünschen für das neue Lebensjahr alles Gute und viel Gesundheit.
A. Rauchalles, Bürgermeister

- | | | | |
|---|--|--|--|
| 01.10. zum 87. Geburtstag
Frau Fuchs, Waltraute | 09.10. zum 75. Geburtstag
Herr Ebert, Horst | 18.10. zum 75. Geburtstag
Herr Kather, Franz | 24.10. zum 79. Geburtstag
Frau Buchstädt, Hannelore |
| 01.10. zum 79. Geburtstag
Herr Müller, Günter | 09.10. zum 94. Geburtstag
Frau Müller, Else | 18.10. zum 79. Geburtstag
Herr Kleditzsch, Werner | 24.10. zum 77. Geburtstag
Frau Schlosser, Rosemarie |
| 02.10. zum 88. Geburtstag
Frau Bergner, Ingeburg | 10.10. zum 78. Geburtstag
Herr Mäder, Siegfried | 18.10. zum 79. Geburtstag
Frau Lorenz, Helga | 25.10. zum 80. Geburtstag
Frau Forner, Erika |
| 02.10. zum 94. Geburtstag
Frau Braun, Grete | 10.10. zum 82. Geburtstag
Frau Vetterlein, Anita | 18.10. zum 80. Geburtstag
Frau Müller, Christa | 26.10. zum 85. Geburtstag
Herr Dittmann, Rolf |
| 02.10. zum 77. Geburtstag
Frau Buchheim, Regina | 11.10. zum 80. Geburtstag
Herr Dressel, Lothar | 18.10. zum 75. Geburtstag
Herr Steltzer, Werner | 26.10. zum 85. Geburtstag
Frau Rannacher, Anneliese |
| 02.10. zum 80. Geburtstag
Frau Räsch, Grete | 11.10. zum 91. Geburtstag
Frau Neubert, Irmgard | 18.10. zum 104. Geburtstag
Frau Thümmel, Helene | 27.10. zum 78. Geburtstag
Frau Mergentaler, Frida |
| 02.10. zum 75. Geburtstag
Frau Schneider, Gisela | 11.10. zum 90. Geburtstag
Frau Pohland, Gertraude | 19.10. zum 77. Geburtstag
Herr Gerisch, Wolfgang | 27.10. zum 84. Geburtstag
Herr Pfeiffer, Heinz |
| 03.10. zum 96. Geburtstag
Frau Däumler, Ella | 11.10. zum 75. Geburtstag
Frau Weber, Martina | 19.10. zum 79. Geburtstag
Herr Gnant, Albert | 27.10. zum 77. Geburtstag
Herr Schlosser, Joachim |
| 03.10. zum 79. Geburtstag
Frau Heinz, Maria | 12.10. zum 80. Geburtstag
Herr Geisler, Eberhard | 19.10. zum 80. Geburtstag
Frau Janoske, Renate | 27.10. zum 93. Geburtstag
Herr Schönfelder, Werner |
| 03.10. zum 75. Geburtstag
Herr Kliegel, Konrad | 13.10. zum 75. Geburtstag
Herr Kraus, Manfred | 20.10. zum 77. Geburtstag
Frau Frank, Christa | 28.10. zum 82. Geburtstag
Herr Gläser, Lothar |
| 03.10. zum 84. Geburtstag
Frau Rammner, Waltrud | 13.10. zum 85. Geburtstag
Frau Uhlig, Katharina | 20.10. zum 84. Geburtstag
Frau Naske, Hildegard | 28.10. zum 87. Geburtstag
Frau Gottschald, Christa |
| 03.10. zum 88. Geburtstag
Frau Trommer, Helga | 14.10. zum 77. Geburtstag
Frau Gröpper, Sieglinde | 20.10. zum 76. Geburtstag
Frau Petermann, Maria | 28.10. zum 75. Geburtstag
Herr Lindner, Roland |
| 03.10. zum 90. Geburtstag
Frau Vogel, Anneliese | 15.10. zum 94. Geburtstag
Frau Fröhlich, Johanne | 20.10. zum 85. Geburtstag
Frau Thoß, Margot | 28.10. zum 89. Geburtstag
Frau Reichelt, Helene |
| 05.10. zum 85. Geburtstag
Herr Heidrich, Wolfgang | 15.10. zum 76. Geburtstag
Frau Hamel, Rosemarie | 20.10. zum 70. Geburtstag
Herr Tunger, Dieter | 28.10. zum 80. Geburtstag
Frau Weidlich, Ingeborg |
| 05.10. zum 75. Geburtstag
Frau Sehr, Rosemarie | 15.10. zum 84. Geburtstag
Frau Kiss, Theresia | 21.10. zum 76. Geburtstag
Frau Petzold, Renate | 29.10. zum 75. Geburtstag
Herr Keil, Horst |
| 05.10. zum 76. Geburtstag
Herr Stolberg, Joachim | 15.10. zum 88. Geburtstag
Frau Trommer, Gerda | 21.10. zum 80. Geburtstag
Herr Schüler, Lothar | 29.10. zum 75. Geburtstag
Frau Meinel, Erika |
| 06.10. zum 86. Geburtstag
Herr Mergentaler, Woldemar | 16.10. zum 77. Geburtstag
Frau Opitz, Ingrid | 21.10. zum 89. Geburtstag
Frau Unger, Christa | 29.10. zum 75. Geburtstag
Frau Schädlich, Renate |
| 06.10. zum 77. Geburtstag
Frau Stroh, Elsa | 16.10. zum 83. Geburtstag
Herr Planer, Ehrenfried | 22.10. zum 78. Geburtstag
Herr Bartsch, Heinz | 30.10. zum 76. Geburtstag
Herr Radeke, Heinz |
| 07.10. zum 84. Geburtstag
Herr Müller, Gerhard | 16.10. zum 83. Geburtstag
Frau Reinhold, Ursula | 22.10. zum 85. Geburtstag
Frau Gebhardt, Irene | 31.10. zum 77. Geburtstag
Frau Blödorn, Eva |
| 07.10. zum 75. Geburtstag
Frau Oberländer, Rosemarie | 17.10. zum 87. Geburtstag
Herr Haak, Johannes | 22.10. zum 77. Geburtstag
Frau Tröger, Gitta | 31.10. zum 79. Geburtstag
Herr Heidrich, Günter |
| 07.10. zum 86. Geburtstag
Frau Strobel, Marianne | 17.10. zum 77. Geburtstag | 23.10. zum 82. Geburtstag
Frau Wolf, Herta | 31.10. zum 94. Geburtstag
Frau Lewandowski, Hilde |
| 08.10. zum 78. Geburtstag | | | 31.10. zum 78. Geburtstag
Herr Völkel, Manfred |

Jetzt neu!!!

Smart. Einfach. Günstig.
 die TechniSat TechniPhone's für Einsteiger und Kenner.



TechniPhone ISI

- Großstastentelefon
- einfache Bedienung
- Taschenlampe

34,- € ohne Vertrag



TechniPhone 4

- 3,97" Display (10,1cm)
- 1 GHz Dual-Core-Prozessor
- 512 MB Arbeitsspeicher
- 4GB Speicher erweiterbar auf 32GB
- Dual Sim Kartenleser
- Android 4.2.2

115,- € ohne Vertrag



Technimarkt
 TechniSat
 037464 / 863795 - Hauptstraße 46 - 08261 Schöneck

Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e.V.



Liebe Leser des Falkensteiner Anzeigers, liebe Falkensteiner!

In unserer neuen Ausstellung im Falkensteiner Heimatmuseum „Unser Falkenstein – gestern und heute“ zeigen wir Ihnen mit 192 Bildern eine Auswahl der Fotorätsel von den Straßenfesten der letzten Jahre. Hier brauchen Sie nicht zu raten. Die Bilder sind beschriftet und die Ansichten aus Falkensteins vergangenen Tagen befinden sich neben den gleichen Aufnahmen aus heutiger Sicht. Sie zeigen auch gleichzeitig, welche positive Entwicklung unsere Stadt

„Göltzschtalmühle“ im vorletzten Anzeiger geschrieben habe, wurden umfangreiche Außenanlagen in den 1920/1930er Jahren errichtet, so auch diese Freitanzdiele. Wie zu sehen ist, wird fleißig getanzt und für die Kinder ist es auch ein Vergnügen, zuzusehen. Postkarte: Rob. Gättschmann, Auerbach i.V. Restaurant und Sommerfrische Göltzschtalmühle – die Perle des Göltzschtals postalisch nicht gelaufen -

Der Falkensteiner Heimat- und Museumsverein informiert:

Unser Heimatmuseum hat bis zum



Falkenstein genommen hat. Viele alte Fotos und Postkarten mit Falkensteiner Ansichten aus unserem Museumsbestand sind in 2 Vitrinen zu sehen. Eine dieser Postkarten zeigt die ehemalige Freitanzdiele an der Gaststätte „Göltzschtalmühle“. Wie ich schon in dem Artikel zur

Sonntag, den 12. Oktober 2014 jeweils sonnabends und sonntags von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr für Sie geöffnet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Denken Sie bitte unbedingt an Ihre Brille!

Andreas Rößler Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e.V.

erfolg.werbung



Freitanzdiele der Göltzschtalmühle

Hospizverein Vogtland e.V.

Unsere Veranstaltungen im Oktober 2014:

Montag, 06. Oktober 2014 Offenes Trauercafé' Reichenbach, Begegnungsstätte, Nordhorner Platz 3 15:00 Uhr

Montag, 20. Oktober 2014 Offenes Trauercafé': „Wie kann ich ein ganzes Leben in einem Grabstein widerspiegeln“ Steinmetz Rudolph leitet beim Herstellen eines Miniaturgrabsteines Trauernde an Auerbach, Goethestr. 7 14:30 Uhr

Am 18./19. Oktober 2014 fahren wir mit unseren EAHH nach Herrnhut, besichtigen u.a. das Kloster und verbringen gemeinsam ein Wochenende.

Bedanken möchte sich unsere EAHH Anita Ahlner aus der Reichenbacher Gruppe für die zahlreichen Glückwünsche anlässlich ihres 70. Geburtstages bei allen HospizfreundInnen und insbesondere beim Vorstand unseres Vereines.

Gern sind wir für Sie da: Wir beraten Sie bei der Versorgung Ihrer schwer kranken Angehörigen zu Hause, im Pflegeheim oder im Krankenhaus. Wir helfen Ihnen beim Finden von Lösungen und entlasten in schwierigen Situationen. Ausgebildete Mitarbeiter

geben gern ihr erworbenes Wissen und ihre praktischen Erfahrungen an Sie weiter. Wenn Sie selbst Gutes tun wollen, Lust und Zeit haben, bei uns mitzuarbeiten, dann sprechen Sie uns bitte an: Wir bilden EAHH (Ehrenamtliche HospizhelferInnen) aus. Nähere Informationen erteilen wir gern. In der Zeit vom 08. - 12. 09. 2014 fand die 2. Woche unseres 160-Stunden-Palliativkurses in Auerbach statt. 19 TeilnehmerInnen investierten ihre Zeit, um mit dieser Ausbildung die Versorgung unserer schwer kranken Menschen zu optimieren. Theoretisches und praktisches Wissen wurde vermittelt, besichtigt wurde u.a. das stationäre Hospiz in Erlabrunn. Neu implementiert haben wir in unseren Verein die Beratung von Trauernden nach Suizid in Form einer AGUS-Gruppe. Dies ist eine Selbsthilfegruppe für Menschen, deren Angehörige sich suizidiert haben. Bei Fragen hierzu sind wir gern Ansprechpartner und geben Auskunft. Sie erreichen uns unter: 03744/3098450 oder 03765/612888 oder 01747125976

www.hospizverein-vogtland.e.V.

Petra Zehe
Koordinatorin Hospizverein Vogtland e.V. Master Palliative Care

▶ JEDEN SONNTAG SCHAUTAG

Ihre Spanndecke ab nur 89 €/m² einmal montiert - nie mehr tapeziert!

Küchen, Spanndecken, Fußböden...

Die richtige Zeit für Ihre individuelle Küche – auf Wunsch auch mit Spanndecke und Fußboden.

Erleben Sie ausgezeichneten Service ein Küchenleben lang.

Küchen & Raumgestaltung
Geipel

Mehrfach ausgezeichnet für Individualität in Raumgestaltung und herausragende Fachkompetenz.

DER FEINSCHMECKER
175 Top-Adressen in 2 / 2014

AV Architektur & Wohnen
220 Top-Adressen in 2012/2013

Küchen & Raumgestaltung Geipel · Theumaer Weg 34 · 08541 Theuma · www.kuechen-geipel.de · Tel. 037463 83546

Kinderspielzeug-Flohmarkt zur Kirmes in der Zweifelhalle

Anmeldungen nehmen die Kindertagesstätten der Stadt Falkenstein oder die Stadtverwaltung Falkenstein
Tel. 03745/741500 ab sofort entgegen
E-Mailadresse: kultur@stadt-falkenstein.de

Information der Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie e.V.

Am Dienstag, den 04. November 2014 bietet die AfU e.V. die Möglichkeit in der Zeit von 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Rathaus der Stadt Falkenstein Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen. Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (ca. 1 Liter) in einer Mineralwasserflasche mitbringen. Auf Wunsch kann die Probe auch auf Einzelparameter

z.B. Schwermetalle oder auf Brauwasser- bzw. Trinkwasserqualität überprüft werden. Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen. Eine Beratung zu weiteren Umweltproblemen ist möglich.

Krankenversicherung für Studierende und Auszubildende

Gesetzlich oder privat versichern?
Das neue Ausbildungsjahr hat bereits in einigen Branchen begonnen und die Studentinnen und Studenten beginnen in der Regel ab Oktober ihr erstes Semester. Gerade bei diesen Neuanfängern spielt die Krankenversicherung eine große Rolle. „Jeder in unserem Land muss krankenversichert sein, ganz gleich z. B. ob Arbeitnehmer, Student oder Rentner“, informiert Heike Teubner, Fachberaterin für Finanzdienstleistungen (IHK) von der Verbraucherzentrale Auerbach. Während Auszubildende in der Regel in der gesetzlichen Krankenkasse versichert sind, haben Studierende die Wahl: Sie können sich gesetzlich oder privat krankenversichern. Die meisten davon werden allerdings im Rahmen der beitragsfreien Familienversicherung weiter in der gesetzlichen

Krankenversicherung Mitglied sein. Sollte eine Familienversicherung z. B. wegen der Überschreitung der Altersgrenze von 25 Jahren allerdings nicht möglich sein, bietet die studentische Pflichtversicherung mit einem Beitrag von derzeit 78,50 Euro (Studenten ohne Kind) einen kostengünstigen Krankenversicherungsschutz inklusive Beitrag für die Pflegeversicherung. Studentinnen und Studenten, die selbst versichert sind, haben die Wahl. Sie können eine Kasse aus ihrem Wohn- oder Studienort frei wählen. „Wer sein Studium neu anfängt, sollte sich auf jeden Fall vor der Einschreibung von der zuständigen Krankenkasse eine Versicherungsbescheinigung ausstellen lassen“, rät Teubner. Wer familienversichert ist, kann die Kasse nicht selbst wählen. Für ihn gilt die Entscheidung des Kassen-

mitgliedes, also eines Elternteiles. Wer privat krankenversichert ist und durch das Studium versicherungspflichtig wird, kann sich auf Antrag von der gesetzlichen Versicherungspflicht „befreien“ lassen und privat krankenversichert bleiben. Der Befreiungsantrag muss innerhalb von drei Monaten nach Beginn der Versicherungspflicht erfolgen. Aber Achtung: Wer einmal den Antrag auf Befreiung gestellt hat, ist während des gesamten Studiums an den privaten Versicherungsschutz gebunden, auch wenn dieser im Laufe der Jahre teurer wird. Beabsichtigt der Student, ne-

ben dem Studium zu jobben, kann dies Auswirkungen auf den Krankenversicherungsschutz haben. Besteht eine Familienversicherung, darf das regelmäßige Einkommen aus einer geringfügigen Beschäftigung 450 Euro im Monat nicht übersteigen. Bei pflichtversicherten Studenten hat ein Nebenjob so lange keine Auswirkungen auf die Krankenversicherung, wie die Beschäftigung weniger als 20 Stunden pro Woche ausgeübt wird. Bei mehr als 20 Stunden pro Woche muss die Beschäftigung auf maximal zwei Monate (50 Tage) pro Jahr befristet sein.

kleinanzeigen

Verkaufe Haus (Zwota) vollsaniert, unterkellert, gepflegtes Anwesen, Nebengeb. und Garagen, auch für Gewerbe oder Kleintierhaltung geeignet ☎ **037467-22512**

Falkenstein, helle ruhige2-Zi-Wohnung, zuzüglich Garage in Wohnungsnähe bei Bedarf 50 qm, neu renov., 1. Etage, in gepfl. MFH, Küche, Bad, Keller, Gartennutzg., Zentr.-Hzg., von priv., Monatl. 195,-€ KM+30,-€ Garagenmiete + Nebenkosten ab sofort, ☎ **01 71-5 74 3422.**

Nachmieter für Dachgeschosswohnung gesucht. Klingenthal, Großes Wohnzimmer mit zusätzlichem Kachelofen und Dachschrägen, Küche, Bad/WC, Kizi und SZ. Zentralheizung. ☎ **0163-3224550.**

Sonnige Whg. in Falkenstein, zentrale Lage 1. OG, 68 qm, 2 Zi, 1 kl. Kü, 1 Bad, 258,-Euro KM + NK ab Dez. zu vermieten. ☎ **03745-73037.**

- ROLLADENREPARATUREN
- FENSTERWARTUNGEN

schnell, zuverlässig & kostengünstig
Vogtländischer Bauelemente-Vertrieb
Treuern • Telefon 03 74 68/78 00

Drucksachen?
grimmdruck.com
03 74 67-28 98 22

Inserieren bringt Erfolg

2. Lauterbacher Oktoberfest
am 4.10.2014 ab 14.00 Uhr !!!
in der Porzellanfabrik Arndt Schubert
Schönauer Str. 5 08239 Oberlauterbach
Tel./Fax. 03745 72761
Geschenk-Ideen:
Frischer Röstkaffee
Herbst- Dekorationen, Individuelle Präsentie mit Gravuren,
Vorschau auf Weihnachten!
Unsere Gäste: MOON BEAN Kaffeerösterei (Ob),
Taubner, Carmen Der Gärtnerei (Ob)
Fleischerei Luderer (Fst), Natur-u. Umweltzentrum (Ob)
Kegelverein Oberlauterbach (Ob)
Kaffee&Kuchen, Zünftige
Spezialitäten, Kinder-
Basteln, Hüpfburg, Kinder-Eisenbahn

Drucksachen?
grimm
druck.com
03 74 67-28 98 22

Der nächste Falkensteiner Anzeiger erscheint am 30. Oktober. Redaktions- und Anzeigenschluss ist am vorhergehenden Mittwoch.

Am 02. Oktober 2014 ab 10 Uhr laden wir zu meiner Büroeröffnung ein.

Lernen Sie mich und mein Team in ungezwungener Atmosphäre persönlich kennen. Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt. Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Robby Seifert
Allianz Hauptvertretung
Kirchstr.10
08248 Klingenthal
robby.seifert@allianz.de
<http://vertretung.allianz.de/robby.seifert>
Tel. 03 74 67.66 69 50
Fax 03 74 67.66 69 51

Hallo liebe Leser des Falkensteiner Stadtanzeigers,

das neue Kindergartenjahr hat auch im Knirpsenland begonnen und bei uns sind viele neue kleine Freunde eingezogen. Sie mussten in den letzten Wochen viel Mut aufbringen und ganz allein, ohne Mama und Papa, den Tag im Kindergarten meistern. Natürlich gab es da auch einige Kullertränchen und das nicht nur bei den Kindern. Jetzt sind die ersten Tage und Wochen vergangen und wir freuen uns, wie gut sich die Kinder eingelebt haben. Ein großes Dankeschön wollen wir hier der Firma Murrplastik sagen, die für unseren Garten eine wunderschöne Sitzgruppe gesponsert hat. Schnelle Hilfe haben wir auch von der Firma EP: R & C erhalten, als unsere Waschmaschine kaputt ging. Vielen Dank an Herrn Matthias Richter für das neue Gerät und an Herrn Christian Andrick für die Vermittlung. Unsere Schäfchengruppe, mit ihrer Erzieherin Frau Milke, haben in diesem Jahr mit viel Eifer und Freude in der Gartensparte am Holzbrunnen gepflanzt, gejätet,



gegossen und natürlich geerntet. Unter Anleitung von Frau Köhler und ihren fleißigen Helfern wird dieses Projekt nun schon viele Jahre betreut. Sie geben unseren Kindern die Möglichkeit, die Natur mit allen Sinnen zu erleben. Sie lernen, was eine Pflanze benötigt, um sich zu entwickeln und das dies alles mit einer Menge Arbeit verbunden ist. Sie erleben, wie aus einem kleinen Samenkorn, z. B. ein riesiger Kürbis werden kann oder aus einer kleinen Kartoffel ganz Viele. Das Ernten ist natürlich die schönste Arbeit, ob Gemüse, Beeren oder ein schöner Blumenstrauss für das Gruppenzimmer, die Freude ist groß. Der Höhepunkt in jedem Jahr ist das Kartoffelfest, liebevoll wird es von Frau Köhler vorbereitet. In diesem Jahr waren auch die Eltern unserer Kinder mit dabei. Nach gemeinsamer erfolgreicher Ernte gab es dann Kartoffeln und Quark, Kartoffelkuchen, Kohlrabisalat und Schüttelzucchini

Kindertagesstätte »Albert Schweitzer«

Hallo hier melden sich die Kinder der Kindertagesstätte »Albert Schweitzer«. Wir haben vielleicht viel zu tun! Ihr wisst ja, September ist der Monat der Ernte und zu ernten haben wir so richtig viel.



In unserem schönen Gewächshaus hängen große, grüne Gurken und Trauben von kleinen und ganz leckeren Tomaten. Jeden Tag vor der Obstpause ernten wir, um die leckeren Gurken und Tomaten auch gleich zu verspachteln. Jetzt zahlt sich unsere gute Pflege aus, da wäre mancher Profi sicher richtig neidisch - wir haben halt auch einen grünen Daumen. Die Entengruppe verfeinert ihren Tee täglich mit frischen Minzeblättern, da schmeckt

er gleich wie Kaugummi. Unseren Pflaumen fehlen nur noch ein paar Sonnenstrahlen und dann legen wir so richtig los!!!

Im September beginnt auch unser neues Kindergartenjahr. Zu den Schulanfangsfeiern in den umliegenden Grundschulen waren unsere Erzieher zu Gast und waren richtig stolz auf unsere Großen. Festlich angezogen und total aufgeregt gab es Zuckertüten und das Versprechen, in den Ferien mal vorbei zu schauen. Als Ersatz kamen nun viele Kleine zu uns und die müssen sich nun erst so richtig einleben. Ohne Mutti und Vati ist das Leben halt auch nicht so einfach. Alles fremd, viele neue Gesichter und viele, viele Kinder - da muss man sich erst einmal einwurschteln. Es klappt aber schon total gut, denn da gibt es ja auch viele angenehme Seiten. Wer hat denn zu Hause schon so viel Spielzeug und welche Eltern hätten denn die Zeit, den ganzen Tag mit zu spielen? Die Ersten wollen jetzt nachmittags nicht mit heim - das ist doch ein gutes Zeichen. So, das soll's für heut gewesen sein. All unsere Kleinen und Neuen könnt ihr auf den Bildern sehn. Seht genau hin, denn da gibt es nur lachende Gesichter. Bis bald sagen die Kinder & Erzieherinnender Kindertagesstätte »Albert Schweitzer«



Leider vorbei, aber schön war's! Rückblick auf die Sommerferien im Freizeitzentrum

Zu einer beliebten Tradition des Freizeitzentrums Falkenstein, dem Freizi, gehören die Ferienspiele, welche regelmäßig im Sommer, Herbst und Winter ausgestaltet werden. So fanden auch in diesem Jahr natürlich wieder die Sommerferienspiele statt! Ein volles Programm, mit vie-



len tollen Aktionen, interessanten Highlights, organisierten Ausflügen und jeder Menge Spaß und Spannung sorgten für begeisterte Teilnehmer im Alter von 6 bis 18 Jahren. Bestens umsorgt starteten die Kinder und Jugendlichen täglich nach einem reichhaltigen und ausgewogenen Freizi-Frühstück in den Ferientag. Es war für alle etwas dabei, die Jugendlichen hatten Spaß bei Shoppingtouren durch Zwickau

oder Plauen, Billard- und Tischtennisturnieren sowie einer lässigen Party. Die Kleinen begeisterten sich für vielerlei Ballspiele in der Turnhalle und draußen, konnten Kleinigkeiten in der Schmuckwerkstatt für sich und ihre Liebsten herstellen und wurden ordentlich nass im Rebesgrüner Bad beim Wasserwichtelfest. Gemütlich ging es zu beim Freizi-Kino mit leckeren Snacks und ausgefallenen Drinks. Bereits zum zweiten Mal wurden zudem die besten Köche des Kinder- und Jugendzentrums gekrönt. Während eines Kochwettbewerbes, bei welchem eigene Kreationen und Rezepte vorgestellt und ausprobiert werden konnten, entwarfen die Teams grandiose 3-Gänge-Menüs, die allen ein Lächeln ins Gesicht zauberten. Auf Grund starker Regenfälle und damit verbundener Einsätze musste der geplante Feuerwehrbesuch leider ausfallen (wird natürlich nachgeholt!). Aber auch da gab es ganz schnell einen Ausweichplan, sodass stattdessen der Schönauer Wasserspielplatz für Ausgelassenheit und Spaß sorgte. Ein großes Dankeschön möchten die Kinder- und Jugendlichen an die Ladenbesitzer der Falkensteiner Innenstadt aussprechen, die sie tatkräftig bei den Tauschgeschäften während der Stadtrallye unterstützten. Ebenso freuten sich die Ferienspieler/innen über einen Fahrradcheck durch die Kreisverkehrswacht Vogtland



e.V., bei welchem sie ihre Räder auf Vordermann bringen konnten. Diese Aktion wurde auch von erwachsenen Bürgern der Stadt rege genutzt. Alles in allem waren es

gelungene Sommerferien und die Kinder und Jugendlichen, aber auch die **Mitarbeiter des Freizeitzentrums freuen sich schon jetzt auf spannende Herbstferien!**

Zuckertütenbaum 2014

Seit vielen Jahren können sich Falkensteiner ABC-Schützen zum Schulanfang über einen tollen Zuckertütenbaum in der Schloßstraße freuen. Auch in diesem Jahr ermöglichte es der unermüdete Einsatz und die Spendenbereitschaft von

waren: Allianzbüro Steiniger, Augenoptik Mann, Conception Seidel, Findefix, Falkensteiner Buchhandlung, Drogerie DroNova (ehm. Ihr Platz), Haardesign Destemona Heidrich, Lienemann Friseure, Injoy, Lernspielkiste, Pelz Techritz, Pizza



Händlern Falkensteins, dass jeder seine persönliche Zuckertüte ernten konnte.

Die Tüten waren mit allerlei Schulbedarf und Süßigkeiten gefüllt – Bastelschere, Klebestift, Stifte, Radiergummi, Schlüsselband, Stundenplan, Gutscheine für einen Zoobesuch und ein von der „Lernspielkiste“ extra für diesen Anlass entwickeltes Leselineal bereiten bestimmt Freude. Die Sponsoren

Point, Schloßcafe, Susi's Reiseeck, SP: Queck, Stadt Falkenstein, Uhren & Schmuck Mäder, WOY World of Youngstars.

Ein besonderer Dank gilt Frau Inge Seidel aus der Gartenstrasse, die uns wiederholt als Privatperson beim Bestücken der Zuckertüten finanziell unterstützte. Wir wünschen damit allen Erstklässlern einen tollen Start in den Schulalltag.

Beate Fürtig

erfolg.werbung



Schuljahresstart an der Trützschler-Oberschule

Am 1. September starteten 275 Schüler und 26 Lehrer an der Trützschler-Oberschule ins neue Schuljahr 2014/15.

Zunächst wurden von Schulleiter Hans-Ulrich Tiepmar 41 Fünftklässler herzlich begrüßt.

Diese Kinder begannen ihre Arbeit mit einer Woche „Lernen lernen“, die sie vorwiegend mit ihren Klassenlehrerinnen verbrachten. Zunächst machten die Schüler sich mit ihrer neuen Schule vertraut. Außerdem stellten sich die Streitschlichter vor. Aus dem Streitschlichter-Team der Trützschler-OS wurden für jede 5. Klasse drei SchülerInnen als Klassenpaten eingesetzt. Diese Jugendlichen kümmern sich täglich um ihre kleinen Schützlinge, helfen bei Problemen, nahmen am ersten Wandertag teil und stehen als verständnisvolle Ansprechpartner in den Pausen zur Verfügung.

Nach der Eingewöhnungszeit stellte die Mehrzahl der Fünftklässler fest, dass der Übergang in die Oberschule leichter war als gedacht. Lassen wir einige Schüler der Kl. 5a selbst zu Wort kommen:

„Ich finde alle Lehrer super. Sie sind sehr nett und hilfsbereit... Einfach super sind die Ganztagsangebote... die Toiletten sind immer schön sauber... Die Fächer sind toll und die Räume auch. Mit meinen Freunden habe ich viel Spaß. Ich mag die Schule!“ (Jessica Mähler)

„Es ist sehr schön an meiner neuen Schule. Es ist eine schöne Idee mit den Klassenpaten, dass man sich immer an sie wenden kann. Die Schule ist sehr übersichtlich. Man findet alles sehr schnell...“ (Tim Kühn)

„Ich finde es schön, dass man in der neuen Schule in der ersten Woche noch nicht richtig mit dem Unterricht anfängt. Es ist sehr schön, dass man die großen Schüler

auch mal etwas fragen kann. Die Lehrer sind höflich, nett, freundlich - also alles, was man sich von den Lehrern wünscht...“

(Celine Walther)

„Unser Klassenzimmer gefällt mir sehr. Mir gefällt es auch, dass die Schule einen Spielplatz hat. Aber am besten gefallen mir die witzigen Lehrer und Lehrerinnen.“ (Tizian Tschakert)

„Mir gefallen in meiner Schule sehr gut unsere Paten aus der 9. Klasse. Sie helfen uns bei jedem Problem, das wir haben...“ (Lina Dornbusch)

In allen Klassen wurden in der ersten Schulwoche die Klassensprecher und ihre Stellvertreter gewählt. Diese wählten am 8.9. den neuen Schülerrat für 2014/15. Als Schülersprecher ist Toni Rosenkranz (Kl. 10a) tätig. Sein Stellvertreter ist Max Büttner (Kl. 9a). Weitere Mitglieder des Schülerrates sind Lea Simon (Kl. 8a) und Eric Rannacher (Kl. 10b).

Als nächster Höhepunkt an der im Juli als „Europaschule in Sachsen“ ausgezeichneten Trützschler-OS wird derzeit ein Audit vorbereitet, bei dem es um das „Gütesiegel zur Berufsorientierung“ geht, welches die Einrichtung vor 5 Jahren verliehen bekam und nun erneut beantragt wurde.

Erste Maßnahmen zur Berufsvorbereitung sind bereits in der dritten Schulwoche in den Klassen 9 und 10 angelaufen.

Das Schuljahrbuch 2013/14 mit zahlreichen Fotos und Berichten zu den Aktivitäten des vergangenen Schuljahres kann seit 18.9. zum Preis von 5 € bei uns erworben werden. Wenn Sie, liebe Leser, Interesse an dieser Broschüre (189 Seiten) haben, wenden Sie sich bitte unter Tel. 03745/5541 an unser Sekretariat. (mawohl)



Unser neuer Schülerrat



5a mit Klassenlehrerin Frau Kaiser



5b mit Klassenlehrerin Frau Graupner



Die Lehrer der Trützschler OS



Unsere Klassensprecher

Kirchliche Nachrichten

Ev.-luth. Kirchgemeinde

Am Markt 2 • 08223 Falkenstein Tel. 5237 • Fax 5244 • www.elukifa.de

Gottesdienste in unserer Kirche „Zum Heiligen Kreuz“

05.10. 09.00 Uhr Festgottesdienst Pfr. Grundmann
ab 14.00 Uhr ist unsere geschmückte Kirche geöffnet
15.00 Uhr musizieren unser Posaunenchor, der Kirchenchor und die Kur-
rende
16.00 Uhr Erntedankspiel der Kinder
12.10. 09.00 Uhr Gottesdienst mit KALEB Pfr. Grundmann
19.10. 09.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfr. i.R. Körner
26.10. 09.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Grundmann
31.10. 09.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Graubner
02.11. 09.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Grundmann
Die Erntedankgaben werden am Mittwoch, 01.10. in der Zeit von 15-18 Uhr
angenommen. Blumen und verderbliche Gaben können am Sonnabend,
04.10., von 8.00-09.30 Uhr in der Kirche abgegeben werden.

Gottesdienste in unseren Landgemeinden

DORFSTADT

19.10. 09.00 Uhr Posaunengottesdienst Neustädter Posaunenchor
02.11. 09.00 Uhr Gottesdienst Prädikantin Rosenbaum

NEUSTADT

12.10. 09.00 Uhr Familiengottesdienst Pfr. Graubner zum Erntedank-
und Kirchweihfest
15.00 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken

Die Erntedankgaben werden am Samstag, dem 11. Oktober, von 14-15 Uhr
im Kirchsaal entgegen genommen.

26.10. 09.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfr. i.R. Gneuß

OBERLAUTERBACH

19.10. 10.30 Uhr Gottesdienst Prädikantin Rosenbaum
02.11. 10.30 Uhr Gottesdienst Prädikantin Rosenbaum
Friedhofseinsatz der Jungen Gemeinde und Männer Time
Zum Friedhofseinsatz sind alle Jugendlichen unserer Gemeinde und Män-
ner am
Sonnabend, 18. Oktober von 8-12 Uhr eingeladen. Es wäre schön, wenn sich
viele fleißige Helfer einfinden würden.
Die Friedhofsverwaltung Falkenstein gibt bekannt:
Aufgrund gesteigerter Entsorgungskosten:
Reisig zum Abdecken der Gräber darf nur noch bei eigener Entsorgung
verwendet werden.

Ihre Ev.-Luth. Kirchgemeinde, Pfarrer Grundmann und Pfarrer Graubner

Landeskirchliche Gemeinschaft Falkenstein Oelsnitzer Straße 37 b

Im Monat Oktober 2014 laden wir sehr herzlich zu den folgenden Veran-
staltungen ein:

Dienstag 07. Oktober 19.30 Uhr Herbstseminar in der LKG Rothenkir-
chen

Dienstag 14./21./28. Oktober 19.30 Uhr Bibel im Gespräch für alle
mittwochs 15.00 Uhr Frauenstunde

sonnabends 10.00 Uhr Kindertreff für Kinder von 4 bis 13 Jahren

sonnabends 19.00 Uhr EC - Jugendkreis Falkenstein

sonntags 17.00 Uhr Evangeliumsverkündigung

(zur gleichen Zeit Kleinkindbetreuung)

Unsere Veranstaltungen stehen allen Interessenten offen und Sie sind
herzlich willkommen.

Du solltest sie besitzen – die Bibel. Mehr noch, du solltest darin lesen.

Telefonseelsorge in Sachsen

Sie können uns zu jeder Tageszeit anonym und gebühren-
frei anrufen. Wir hören zu und sprechen mit Ihnen.

0800 - 111 0 111 / 222

EVANGELISCH-METHODISTISCHE

CHRISTUSKIRCHE FALKENSTEIN, Ellefelder Str. 29

Sonntag, 05.10. | 9.00 Uhr Gottesdienst
Mittwoch, 08.10. | 9.30 Uhr Bibelgespräch
Sonntag, 12.10. | 9.00 Uhr Gottesdienst mit Sup Ringeis
Mittwoch, 15.10. | 19.00 Uhr Bibelgespräch
Samstag, 18.10. | 19.30 Uhr Missionsabend mit Christoph Noll
im Ev.-Luth. Pfarrsaal in Ellefeld
Sonntag, 19.10. | 9.00 Uhr Gottesdienst
20. - 25.10. Hauskreise / Gemeindegruppen
Sonntag, 26.10. | 9.00 Uhr Gottesdienst mit Chr. Noll
Mittwoch, 29.10. | 19.00 Uhr Bibelgespräch
Donnerstag, 30.10. | 14.30 Uhr Seniorennachmittag:
Thomas u. Claudia Günther berichten von der Arbeit in Mocambique
Sonntag, 02.11. | 9.00 Uhr Gottesdienst
Kindergottesdienst: zeitgleich mit dem Gottesdienst
Bläserchor Falkenstein: dienstags 19.00 Uhr
Gemischter Chor: dienstags 20.10 Uhr
SpieDie: (Schillerstr.) dienstags 15.00 Uhr
Jungchar: (Schillerstr.) mittwochs 16.00 Uhr
Jugendkreis: (in Ellefeld) freitags 19.00 Uhr
Blau-Kreuz-Gruppe: jew. 2. u. 4. Donnerstag im Monat 18.30 Uhr

Soli Deo Gloria

in der Ev.-methodistischen Aufer-
stehungskirche Ellefeld
am Samstag, 8. November | 18 Uhr
Welches Instrument ist besser
dafür geeignet, diesen Leitspruch
des Münchner Blechbläserquintetts
Classic Brass unter der Lei-
tung des aus Dresden stammenden



Trompeters Jürgen Gröbleh-
ner erklungen zu lassen, als die Orgel? Für
dieses außergewöhnliche Konzert
konnte Classic Brass den ehemali-
gen Gewandhausorganisten und
Kirchenmusikdirektor Professor
Matthias Eisenberg gewinnen.
Matthias Eisenberg gehört zu den
renommiertesten Vertretern seines
Faches im deutschen und internati-
onalen Musikleben. Er studierte in
Leipzig an der Hochschule „Felix
Mendelssohn Bartholdy“, war
Preisträger mehrerer internati-
onaler Wettbewerbe und gilt als
Meister der freien Improvisation.

Konzertreisen führten ihn in viele
europäische Länder, außerdem in
die USA, nach Kanada, Lateiname-
rika, Indien, Russland und Fernost.
Nach seiner spektakulären Flucht
in den Westen Deutschlands und
mehrerer Zwischenstationen war
er zwölf Jahre auf der Nordseeinsel
Sylt und acht Jahre in Zwickau als
Kirchenmusiker tätig. Er ist seit
Jahrzehnten ein gefeierter Orga-
nist und Cembalist auf allen Kon-
tinenten dieser Erde. Eine statt-
liche Anzahl an CD-Produktionen
dokumentiert die herausragende
künstlerische Arbeit von Matthi-
as Eisenberg. Ihn verbindet eine lang-
jährige Freundschaft mit Jürgen
Gröblehner, die sich im harmo-
nischen Zusammenspiel in zahl-
reichen Konzerten mit dem Blech-
bläserensemble Classic Brass – fünf
klassisch ausgebildeten exzellenten
Musikern – wiederfindet.
Die Zuhörer sind eingeladen, im
Klangreichtum der Orgel, ge-
paart mit strahlenden Blechbläserklän-
gen, musikalische Schätze von der
Renaissance bis hin zur Moderne
ganz neu für sich zu entdecken.
Classic Brass - Jürgen Gröblehner
lädt ein zu einem außergewöhnli-
chen Hörerlebnis, denn »Musik
ist die Sprache des Himmels«.
(Eintritt frei! - Spenden erbeten)

erfolg.werbung

Evangelisch-freikirchliche Gemeinde Louis-Müller-Straße 41 • 08223 Falkenstein

Dienstag	07.10.14	16.00 Uhr	Jungschar
Mittwoch	08.10.14	9.00 Uhr	Küken-Kreis
Mittwoch	08.10.14	19.30 Uhr	Predigt: Stefan Warg
Mittwoch	22.10.14	9.00 Uhr	Küken-Kreis

Unsere regelmäßigen Treffen:

Mittwochs	19.30 Uhr	Gebets- und Bibelgesprächskreise
Samstags	19.00 Uhr	Jugendstunde
Sonntags	10.00 Uhr	Gottesdienst

zur gleichen Zeit Kinderstunde

Vertraue dich dem Herrn an und Sorge dich nicht um deine Zukunft!
Überlass sie Gott, er wird es richtig machen.

Psalm 37, 5

Katholische Pfarrei „Heilige Familie“ Am Lohberg 2 • 08223 Falkenstein

Sonntagsgottesdienste:

- Sonnabend: 18.00 Uhr (außer 20.09.)
- Sonntag: 10.00 Uhr

Wochentagsgottesdienste:

- Donnerstag: 09.00 Uhr
- Freitag: 08.30 Uhr
- Mittwoch 03.09. 16.00 Uhr 1. Religionsunterricht (alle Klassen)
- Donnerstag 04.09. 17.00 Uhr Firmvorbereitung
- Dienstag 09.09. 19.30 Uhr Elternabend 3. Klasse
- Donnerstag 18.09. 09.00 Uhr Seniorenvormittag
- Samstag 20.09. 15.00 Uhr Hl. Firmung (Klingenthal)
- Samstag 20.09. keine Vorabendmesse

Pfarrer Konrad Köst

Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen. (Psalm 18,30)

Liebe Leser,

vor einigen Tagen fiel mir dieser Spruch ins Auge. Er stand in dem Büchlein „Losungen“, das zwei Bibelworte für jeden Tag enthält und vielen Christen ein wichtiger Begleiter ist. Das Stichwort „Mauer“ kommt mir in diesen Tagen oft in den Sinn. In diesem Herbst erinnern wir uns daran, daß vor 25 Jahren „die Mauer“ fiel, der Inbegriff der Teilung der Welt in zwei politische und ideologische Lager, die mitten durch Deutschland ging. Heute noch, jedes Mal, wenn ich über die ehemalige deutsch-deutsche Grenze fahre, muß ich mich an damals erinnern und sage mir: Hier war bis vor 25 Jahren jede Reise zu Ende. Was dahinter kam, war eine andere Welt, mit der wir nichts zu tun haben sollten, weil sie nicht zu unserer Welt, oder auch unserem Weltbild, paßte. Die Mauer begrenzte unsere Bewegungsfreiheit. Aber nicht nur an der Grenze hatte der Staat eine Mauer gebaut. Auch

in unseren Köpfen baute er daran: in der Volksbildung, über die Medien, durch offene und versteckte Propaganda. Dann, plötzlich, fiel die Mauer. Und noch in jener Nacht strömten tausende Menschen in den anderen Teil Deutschlands und wurden herzlich begrüßt. Wir mußten nicht einmal springen. Wir konnten einfach gehen. „Die Mauer ist weg“, diese Nachricht verbreitete sich damals in Windeseile weltweit. Und dann erinnere ich mich an den 10. Jahrestag des Mauerfalles 1999. In jenem Herbst gab es in der Politik einen höchst peinlichen Vorfall: Da stritten sich Politiker und Parteien darüber, wer von ihnen den größten Anteil am Fall der Mauer hatte. Dabei war vielen Christen, auch mir selbst, das immer unstrittig gewesen, wer den größten Anteil daran hat. Eine Ansichtskarte, die ich von einem Freund nach der Wende bekommen hatte, drückte das auf wunderbare Weise aus. Sie

zeigte das offene Brandenburger Tor, durch das Menschen hindurchgingen. Und darunter stand: „Nun danket alle Gott mit Herzen, Mund und Händen!“ Ja, Gott hat sie weggeräumt. Meines Wissens hatte es das bis dahin in der Weltgeschichte noch nie gegeben, daß ein System mit seiner Herrschaft und Ideologie stürzt ohne Blutvergießen. So etwas schaffen Menschen normalerweise nicht. „Nun danket alle Gott mit Herzen, Mund und Händen!“ Vergessen wir das nicht! Ich erinnere mich an die vielen Friedensgebete, wo für eine friedliche Veränderung gebetet wurde. Wir haben erlebt, wie Gott auf ganz spürbare Weise eingegriffen hat. Vergessen wir das Danken nicht! Es ist so schnell geklagt über Dinge, die uns nicht gefallen. Aber das Danken sollte dabei nicht hinten runter fallen. Die sichtbare Mauer fiel über Nacht. Die unsichtbare in den Köpfen brauchte viel länger dazu. In den vergangenen 25 Jahren ist schon viel davon gefallen. Aber neue Mauern entstehen immer wieder in unseren Köpfen - nicht nur unbedingt

gegen Menschen aus den alten Bundesländern. Mauern haben oder bilden wir auch gegen Menschen in unserem eigenen Ort, in unserem Umkreis, gegen Menschen mit anderer Lebenseinstellung oder Glaubenshaltung, gegen Menschen



aus dem Nachbarort oder der Nachbarschaft. Sie sind nicht sichtbar, aber spürbar. Sie hindern uns daran, voneinander und zueinander zu kommen. Auch in der Gemeinde können solche Mauern Blockaden sein, daß man voneinander kommt beim Bau des Reiches Gottes. Gottes Geist will sie in uns einreißen. Gott will sie mit uns überwinden. Danke, daß er sich von Mauern nicht aufhalten läßt. Vor 25 Jahren haben wir es alle miterlebt. Amen

„Kirche im Laden“ Oktober 2014

KIRCHE
im
Laden e.V.

Eine Initiative der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Falkenstein-Grünbach

Teestube: Mo bis Do 15.00-18.00 Uhr
Tee, Kaffee und Gespräch, (nicht in den Schulferien)

Mini-Bibliothek und Gebetsanliegen
Lebensmittelannahme für Brotkorb:
02./09./16./23./30.10. 15.00-18.00 Uhr
Zum Brotkorb: 10./17./24.10.

12.00-15.30 Uhr Gesprächsangebot, Andacht und
Abgabe von Grundnahrungsmitteln an Bedürftige

Mutti-Kind-Kreis:

- Danke, Gott für die Ernte Dienstag 07.10. 9.00-11.00 Uhr
- Vom Korn zum Brot Dienstag 14.10. 9.00-11.00 Uhr
- Schulkinderaktion: Montag 06.10. 16.00-18.00 Uhr
- Basteln im Herbst
- Basteln für Erwachsene: Mittwoch 08.10. 19.30-21.00 Uhr
- Geschenktüten herstellen
- Kostenbeitrag: 2,50 € / Bitte anmelden!
- Handarbeiten - Erwachsene: Montag 13.10. 19.00-21.00 Uhr
- für Anfänger und Fortgeschrittene
- Just Girls – Mädels-Teenie-Treff: Freitag 17.10. 17.30-20.00 Uhr
- Ein Abend für 12-16 Jährige zum Reden, Essen & Wohlfühlen
- In den Herbstferien 20.10. – 02.11.2014
- bleibt der Laden bis auf folgende Veranstaltungen geschlossen:
- Spielenabend: Mittwoch 29.10. 19.00-20.30 Uhr
- Ein geselliger Abend für Erwachsene
- Teestube und Lebensmittelannahme für Brotkorb:
- Donnerstag 23./ 15.00-18.00 Uhr 30.10
- Zum Brotkorb: Freitag 24.10. 12.00-15.30 Uhr
- Gesprächsangebot, Andacht und Abgabe von Grundnahrungsmitteln an Bedürftige

*Die Veranstaltungen finden in Falkenstein, Gartenstr. 19 statt.
(03745/75 14 75 oder info@kirche-im-laden.de/
www.kirche-im-laden.de)*

„Weihnachtsfreude“ – auch in diesem Jahr?!

Hilfsverein Unterkarpaten beschenkt Kinder in der Westukraine

„In diesen Tagen startet unsere Weihnachtspäckchenaktion 2014“, informiert Christian Ehrler, der ehrenamtliche Geschäftsführer vom Lengfelder Hilfsverein Unterkarpaten e. V.. László ist ein sechsjähriger Waisenjunge aus einem Heim, der jetzt bei einer Familie in Csongor lebt. Er freut sich über die neue Mütze und den Schal, den er im letzten Jahr u. a. in



seinem Weihnachtspäckchen aus dem fernen Deutschland fand. Doch über die unbeschwernten Kindertage haben sich wie ein Nebelschleier die Ängste und Sorgen der Erwachsenen gelegt. Seit dem Winter erschüttern Unruhen die Ukraine und haben sich mittlerweile zu kriegerischen Auseinandersetzungen in zwei Bezirken



im Osten des Landes entwickelt, deren Ausgang ungewiss ist. Doch die Auswirkungen sind überall in der Ukraine zu merken. Auch die sich dramatisch verschlechternden Lebensbedingungen sind an den Kindern nicht spurlos vorübergegangen. Anfang des Jahres wurde die ukrainische Währung deutlich abgewertet. „War der Kurs Ende

letzten Jahres noch 1 Euro:11 Hrywnja, so bekam ich im April schon 16. Ende August stand er bei 1:18“, weiß Christian Ehrler. Nahezu zeitgleich erfolgte die Erhöhung der allermeisten Preise. Nur die Einkommen blieben konstant. So sind beispielsweise Arzneimittel heute ca. 60 % teurer als im Vorjahr. Auch Lebensmittel kosten mehr.

In den überwiegend ländlich geprägten Unterkarpaten bewirtschaften Viele ihre Felder und sind Selbstversorger. Wegen der stark gestiegenen Diesel-Preise konnten sie ihre Äcker nur zum Teil oder gar nicht bestellen. Eine Tatsache, die sich bei den betroffenen Familien aber erst jetzt im Herbst und kommenden Winter traurig bemerkbar machen wird. „Unser Durchschnittseinkommen von ehemals 100 Euro ist jetzt nur noch 60 Euro, eine Rente 43 Euro wert.“ – stellt der Bischof der Reformierten Kirche Unterkarpaten, Sándor Zán Fábíán, fest.

Eine nicht geringe Anzahl Männer waren über die Jahre als Saisonarbeiter in Russland tätig. Mit ihrer Arbeit verloren sie auch das Einkommen für ihre Familien.

Dramatisch ist ebenfalls die Situation in den Familien der eingezogenen Männer. Neben der Sorge um das Leben der Ehemänner, Söhne und Väter ist es auch die Sorge um das Überleben der Familie, denn die jetzigen Soldaten haben keinen

Verdienst und waren in der Regel die einzigen Ernährer für Frau und Kinder.

Die Wahl des neuen Präsidenten war ein Hoffnungsschimmer, doch angesichts der Lage ist viel davon bereits verblasst.

Gerade in so einer Situation ist es wichtig, Kindern und oft ihren ganzen Familien eine große Freude

3.+4. Oktober 2014
Klingenthal · Vogtland Arena

Tickets unter:
www.weltcup-klingenthal.de

ZEITPLAN

Freitag, 3. Oktober 2014 Tageslauf/Qualifikation	Samstag, 4. Oktober 2014 Einsamkeitstestlauf
13.00 Uhr: Kontasse	10.00 Uhr: Kontasse
16.00 Uhr: Offizielles Training (Zwei Sprünge)	11.30 Uhr: Hochschoppen mit dem 300 Auerbach
16.30 Uhr: Qualifikation	13.00 Uhr: Probendurchgang
20.15 Uhr: Grand Prix Party mit 3000 Zuschauern, Übergabe, Feiern	14.15 Uhr: Sprunglauf 1. Weltcupdurchgang
	16.20 Uhr: Sprunglauf Freiweltcupdurchgang
	17.00 Uhr: Siegerehrung (Platz 1 bis 5) ansicht
	18.00 Uhr: Grand Prix Party, Feiern

Sparkassen FIS SUMMER GRANDPRIX SKISPRINGEN

Weltcup Skispringen 21. bis 23. November 2014

Logos: Sparkassen, FIS, Weltcup, etc.

25 Jahre JUBILATE CHOR

ZEIT IST GNADE

Jubiläumskonzert
18. Oktober 2014
19.30 Uhr
Kirche 'Zum heiligen Kreuz'
Falkenstein

Eintritt frei, Kollekte erbeten.



zu machen und zu zeigen, Du bist nicht vergessen!

Manche Hilfsorganisationen aus dem Westen haben ihre Unterstützung wegen der ungewissen Lage in

der Ukraine eingeschränkt. „Aus unserer Sicht gibt es keinen Grund dazu. Im Gegenteil! Wir wollen und werden unsere Projekte fortsetzen. Jetzt erst recht brauchen die Men-

schen unsere Hilfe.“, sagt Ehrler. Deshalb bittet der Verein Sie in diesem Jahr ganz besonders um Ihre Unterstützung für seine Aktion „Weihnachtsfreude“!

Die Mitstreiter vom Hilfsverein sammeln die Spenden und bringen das Geld in die Ukraine. Das spart aufwendige Transporte und das Geld kommt den Kindern zugute. Ihre Partner in den Gemeinden der Reformierten Kirche der Unterkarpaten kaufen die Geschenke. Sie kennen die Kinder und wissen, worüber sie sich freuen. Liebevoll packen sie die Päckchen und verteilen sie dann zu Weihnachten an die Kinder. Sehr gerne beteiligen sie sich aktiv an der Weihnachtsaktion und erledigen alle anfallenden Aufgaben vor Ort. „Dieses partnerschaftliche Miteinander ist uns sehr wichtig!“ – betont Ehrler. Der Dresdner Sänger und Entertainer

Gunther Emmerlich sowie Björn Kircheisen aus Johanngeorgenstadt, mehrfacher Medaillengewinner bei Olympischen Spielen und Weltmeisterschaften in der Nordischen Kombination, bekräftigten ihre Zusammenarbeit mit dem Lengenfelder Hilfsverein und unterstützen die Weihnachtspäckchenaktion auch weiterhin.

„Weihnachten fängt im Herzen an“, so Christian Ehrler. „Schon mit 5 Euro können Sie ein Kind den traurigen Alltag vergessen lassen und ein kleines Gesicht zum Strahlen bringen. Bitte helfen Sie mit, Freude zu schenken!“ Spenden bitte auf das Konto des Hilfsvereins bei der Sparkasse Vogtland

IBAN:

DE57 870 580 00 381 20 10 908

Kennwort: Weihnachtsfreude

Informationen unter:

www.hvu-online.de

DORFSTADT

Kran lässt Dorffestbesucher weit blicken

Mit einer guten Bilanz geht der FC 08 Dorfstadt aus seinem Dorf- und Vereinsfest am ersten Septemberwochenende heraus. Für zwei Tage war das Sportgelände zur Feiermeile umfunktioniert worden. Zwar rechneten die Fußballer am Freitagabend bei Musik der DJ's Ronny und Bruce mit mehr Gästen, dafür folgte am nächsten Tag die Entschädigung. Als Herzstück des Samstagnachmittag-Programms holte das Veranstalterteam die Röthenbacher Blasmusik ins Festzelt – und lag mit der Entscheidung goldrichtig. Denn das Gastspiel der Stimmungskanonen bedeutete nicht nur zünftige Töne, sondern auch Spaß und Witze fast am laufenden Band. Vor der Zelttür trafen Festbesucher auf Bewährtes: Tombola, Ponyreiten, Hüpfburg, einen Süßigkeitenstand und Kreativmarkt mit Tischen für Versuche, Rohfiguren selbst zu bemalen. Aus dieser Perspektive zeichnete sich allenfalls beim Blick nach schräg oben ab, was sich hinter dem Zelt befand. Ralf Trommer von der Ellefelder Spedition Schimpf GmbH war mit einem Kran angerückt und beförderte Mutige auf Wunsch bis in 20 Meter Höhe. Seinen Angaben zufolge wollten viele hoch hinaus und die Sicht genießen. Möglicherweise könne man sogar bis zum Auerbacher Flugplatz gucken, sagte Trommer. Beim Schätzen musste es aber bleiben, da er als Kranführer

zum „Bodenpersonal“ gehörte. Nicht zum ersten Mal stellt der Werkstattleiter einen Kran mit Korb für eine Besatzung von maximal sechs Personen auf. „Das ist letztes Jahr schon ganz gut gelaufen, deshalb haben sie mich wieder bestellt“, erzählte er. „Wir haben das schon früher gemacht mit einem großen Kran zum Falkensteiner Straßenfest. Für das Dorffest eignet sich der

hier auch gut.“ Am Samstagabend gipfelte schließlich die Stimmung. Schon einige Stunden zuvor hatte Vereinschef Gerd Fäsel prophezeit: Wenn die Band Zeitsprung auftritt, wird das Zelt „knackevoll“. Etwa 30 Sportler waren im Einsatz, um das Fest zu einem Erlebnis werden zu lassen. „Wir machen auch die gesamte Versorgung selbst“, ließ Fäsel durchblicken, wie viel Ein-

satz gefragt war. Seit einem Vierteljahrhundert richtet der aktuell insgesamt 98 Mitglieder starke FC 08 Dorfstadt am Übergang vom Sommer zum Herbst Feste auf seinem Gelände aus. Was als Kirmes startete, ging vor einigen Jahren in ein Dorf- und Vereinsfest über.

Von Sylvia Dienel



FALKENSTEINER AMTSBLATT

25. September 2014
23. Jahrgang
Nr. 9



Mitteilungsblatt für die Stadt Falkenstein/Vogtl., die Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie für die Gemeinde Neustadt.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Beschlüsse zur 1. Tagung des Stadtrates der Stadt Falkenstein/Vogtl. am 28.08.2014

Öffentlicher Teil

Anwesende Stadträte: 17 + 1

Beschluss – Nr.	Bezeichnung
14/01/016	Protokollbestätigung vom 30.07.2014 öffentlicher Teil (einstimmig)
14/01/017	Änderung der Geschäftsordnung der Stadt Falkenstein (einstimmig)
14/01/018	Vergabe von Bauleistungen – Umbau und Erweiterung der Rathausturnhalle Los 1 – Dachdecker- und Spenglerarbeiten (einstimmig)
14/01/019	Vergabe von Bauleistungen – Umbau und Erweiterung der Rathausturnhalle Los 2 - Baumeisterarbeiten (einstimmig)
14/01/020	Vergabe von Bauleistungen – Umbau und Erweiterung der Rathausturnhalle Los 3 – Zimmerer- und Schlosserarbeiten (einstimmig)
14/01/021	Vergabe von Bauleistungen – Umbau und Erweiterung der Rathausturnhalle – Demontage der Heizungs- und Sanitäreanlagen (einstimmig)
14/01/022	Vergabe von Bauleistungen – Schallschutzmaßnahmen in 2 Krippenräumen der Kindertagesstätte „Albert Schweitzer“ (einstimmig)
14/01/023	Vergabe von Bauleistungen – Nachrüstung der Sicherheitsbeleuchtung Zweifeldsporthalle (einstimmig)
14/01/024	Vergabe von Bauleistungen – grundhafter Ausbau der „Ziegengasse“ in Falkenstein/Dorfstadt (einstimmig)
14/01/025	Vergabe von Bauleistungen – Brandschutzmaßnahmen Grundschule Dorfstadt – Metallbauarbeiten Fluchttreppe (einstimmig)
14/01/026	Vergabe von Bauleistungen – Brandschutzmaßnahmen Grundschule Dorfstadt – Baumeisterarbeiten Fluchttreppe (einstimmig)
14/01/027	Vergabe von Planungsleistungen – Brandschutzkonzept Schulkomplex Grundschule Hauptstraße (einstimmig)
14/01/028	Vergabe von Lieferleistungen – Medientechnik Oberschule 2 Wilhelm-Adolph-von-Trützschler“ (einstimmig)
14/01/029	Vergabe von Bauleistungen – Elektroarbeiten Oberschule „Wilhelm-Adolph-von-Trützschler“ (einstimmig)
14/01/030	Finanzangelegenheit – Antrag der Ev.-luth. Kirchgemeinde Falkenstein-Grünbach zur Bereitstellung von Großpflaster für den Friedhofsweg (einstimmig)
14/01/031	Finanzangelegenheit – Annahme von Sachspenden (einstimmig)

Nichtöffentlicher Teil

Anwesende Stadträte: 17 + 1

14/01/032	Protokollbestätigung vom 30.07.2014 nichtöffentlicher Teil (einstimmig)
-----------	---

Herzlichen Glückwunsch Theodor Kießling

Am 10. September 2014 feierte der stellvertretende Bürgermeister und Stadtrat der Stadt Falkenstein Herr Theodor Kießling seinen 60. Geburtstag. Viele Gratulanten, darunter der Bürgermeister Arndt Rauchalles und Vertreter der Stadtratsfraktionen, nahmen an diesem Tag persönlich Gelegenheit, Herrn Theodor Kießling persönlich Ihre Glückwünsche zu überbringen.

Neben all seinen beruflichen und unternehmerischen Verpflichtungen war und ist Theodor Kießling außerordentlich gesellschaftlich engagiert. Hierzu zählen sein Engagement bei der Industrie- und Handelskammer, in verschiedenen Verbänden und Organisationen sowie seine kommunalpolitische Arbeit als Stadtrat und stellvertretender Bürgermeister. (Annett Petzold)

Bevölkerungswarnung durch Sirenenanlagen hier: halbjährliche Erprobung des Warnsignals – zweiter Termin am 27.09.2014

Bei Katastrophen, sonstigen Schadensereignissen unterhalb der Katastrophenschwelle und großräumigen Gefährdungslagen ist die zeitnahe Warnung und Information der Bevölkerung von großer Bedeutung. Dazu zählt insbesondere die Information über konkrete Verhaltensmaßnahmen. Neben den Möglichkeiten der Lautsprecherdurchsage durch Feuerwehr und Polizei gibt es auch die Möglichkeit der Warnung mittels Sirenenanlagen.

Der Freistaat Sachsen hat dafür bereits im Jahr 2003 für die Warnung der Bevölkerung per Erlass landeseinheitliche Sirenen-signale festgelegt. Die Signale können sowohl von herkömmlichen Motorsirenen (am weitesten verbreitete Art im Vogtlandkreis) als auch von modernen elektronischen Sirenen wiedergegeben werden.

Nun ist es natürlich sehr wichtig, dass sich die Bevölkerung mit den Sirenen-signalen und den erwarteten Verhaltensweisen vertraut macht, damit im Ereignisfall auch die erhoffte Warnwirkung eintritt. Das Sachgebiet Brand-, Katastrophenschutz und Rettungswesen des Landratsamtes Vogtlandkreis hat dazu ein Merkblatt über die landeseinheitlichen Sirenen-signale herausgegeben. Das Merkblatt wurde bereits mehrfach im Kreisjournal abgedruckt und ist jederzeit im Internet unter www.vogtlandkreis.de auf den Seiten des Sachgebietes abrufbar.

Bei Ertönen dieses besonderen Sirenen-signals soll die Bevölkerung die Rundfunkgeräte einschalten (VOGTLAND RADIO) und sich dort über die aktuelle Gefahrenlage und ggf. herausgegebene Verhaltensregeln informieren (Hinweise und Frequenzen siehe Merkblatt).

Die akustische Erprobung des landeseinheitlich festgelegten Signals für die Warnung der Bevölkerung wird halbjährlich für alle Sirenen im Landkreis jeweils an einem Samstag in den Monaten April und September um 12:15 Uhr durchgeführt werden.

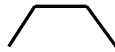
Als zweiter Termin in diesem Jahr wurde Samstag, der 27.09.2014, festgesetzt. Um 12:15 Uhr werden an diesem Tag alle Sirenen im Landkreis über die Leitstelle mit dem Signal Bevölkerungswarnung ausgelöst.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, wir bitten sie sich mit den Informationen dieses Merkblattes und den dazugehörigen Verhaltensregeln vertraut zu machen, damit sie im Ereignisfall effektiv gewarnt werden können und entsprechende Informationen erhalten.

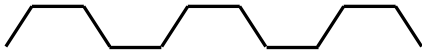
Merkblatt
über die Sirensignale im Freistaat Sachsen
und
über allgemeine Verhaltensregeln bei Auslösung von Sirensignalen

1. Signalprobe

1 Ton von 12 Sekunden Dauer
 (immer mittwochs 15:00 Uhr)

**2. Feueralarm**

3 Töne von je 12 Sekunden Dauer mit 12 Sekunden Pause
 (dient nur zur Alarmierung der örtlichen Feuerwehr)

**3. Warnung vor einer Gefahr – Rundfunkgerät einschalten und auf Durchsagen achten!**

6 Töne von jeweils 5 Sekunden Dauer mit 5 Sekunden Pause
 (1 Minute Heulton)

**Verhaltensregeln bei ausgelöstem Signal Warnung vor einer Gefahr:**

- Schalten sie nach dem Ertönen des Sirenenwarntones (Heulton) unverzüglich ihr Rundfunkgerät ein und wählen sie den Sender „VOGTLAND RADIO“ aus, dort werden sie alle fünf Minuten über die aktuelle Gefahr informiert und erhalten Hinweise zum Verhalten! (bei technischen Störungen MDR 1 RADIO SACHSEN)
- Befolgen sie die Anweisungen der Behörden genau!
- Informieren sie bitte ihre Nachbarn und Straßenpassanten über die Durchsagen!
- Helfen sie älteren und behinderten Menschen. Informieren sie ausländische Mitbürger!
- Telefonieren sie nur falls dringend nötig! Fassen sie sich kurz! Die Hilfskräfte sind auf freie Telefonleitungen angewiesen – besonders in den Mobilfunknetzen!
- Sind sie selbst und Ihre Nachbarn von Schäden nicht betroffen: Bleiben sie dem Schadensgebiet fern! – Schnelle Hilfe braucht freie Wege!
- Achten sie weiterhin auf Lautsprecherdurchsagen der Polizei, Feuerwehr oder anderer Einsatzkräfte!
- Bei Nottfällen wählen sie den Notruf 112!

Sendefrequenzen VOGTLAND RADIO:

Sender Plauen: _____ 95,4 MHz	Sender Reichenbach: _____ 100,5 MHz
Sender Auerbach: _____ 88,2 MHz	Sender Markneukirchen: _____ 103,8 MHz
Sender Klingenthal: _____ 103,5 MHz	

Ende des amtlichen Teils

OBERLAUTERBACH



Meisterbetrieb · Innungsbetrieb

Bernd Steiner

GLAS- & GEBÄUDEREINIGUNG · HAUSMEISTER-SERVICE
 HUBARBEITSBÜHNENVERLEIH

Reumtengrüner Str. 47
 08209 Auerbach
 Telefon (0 37 44) 21 28 30
 Telefax (0 37 44) 17 18 68

Trieber Str. 5a
 08239 Unterlauterbach
 Telefon (0 37 45) 22 30 49

Versammlung der Jagdgenossen

Der Vorstand des Jagdbezirks 3 Ober-/Unterlauterbach lädt alle seine Mitglieder am Freitag, den 24.10.2014, um 19.00 Uhr in den Bürgersaal Oberlauterbach zur Jah-

reshauptversammlung ein. Auf der Tagesordnung steht unter anderem der Jahresbericht des Vorstandes. Auch ein Jagdessen ist vorgesehen. Der Vorstand

Lauterbacher Strolche

Hallo, liebe Leserinnen und Leser, hier melden sich wieder die Lauterbacher Strolche.

In unserer Kita hat ein neues Schuljahr begonnen. Unsere Kleinen Lara und Merle sind stolz, nun zu den Kindergartenkindern zu gehören. Deshalb ist es in der Krippengruppe auf keinen Fall leise und still geworden. Alle Plätze sind besetzt



und unsere jüngsten Strolche Philip, Ansgar, Matteo Elanor, Max und Ida haben sich mittlerweile recht gut ins Gruppenleben eingefügt. „In einem kleinen Apfel, da sieht es lustig aus. es sind darin fünf Stübchen, grad wie in einem Haus. In jedem Stübchen wohnen zwei Kernlein zart und klein.

Sie liegen drin und träumen vom warmen Sonnenschein. Sie träumen auch noch weiter, so manchen schönen Traum. Wie sie einst werden hängen am schönen Weihnachtsbaum.“ Der Herbst hat jetzt auch in Oberlauterbach Einzug gehalten. Traditionsgemäß feierten wir unseren Erntedank. Frau Spitzner und Frau



Dörffel übernahmen die Ausgestaltung. Vielen Dank. In unserem Garten können wir die Apfelernte beginnen. Wir werden wieder einen leckeren Kuchen und Muffins backen, das macht allen viel Freude. Nun hoffen wir auf schöne, sonnige Herbsttage und wünschen allen unseren Lesern eine gute Zeit.

Die Lauterbacher Strolche

Geburtstage im Oktober

OT Oberlauterbach

16.09. zum 80. Geburtstag	Frau Wolf, Renate
24.09. zum 86. Geburtstag	Frau Winter, Charlotte
29.09. zum 80. Geburtstag	Herr Rink, Harald

OT Unterlauterbach

14.09. zum 75. Geburtstag	Frau Konrad, Rita
---------------------------	-------------------

Neuer Ortschaftsrat drängt auf Lösung alter Probleme

Drei Monate nach seiner Wahl hat der Ortschaftsrat im Falkensteiner Ortsteil Oberlauterbach die Arbeit aufgenommen. Zur konstituierenden Sitzung am 2. September präsentierte sich das Gremium in geringfügig veränderter Zusammensetzung: Marco Siegemund sprach der Rat erneut sein Vertrauen aus. Daraufhin trat das langjährige Ratsmitglied die zweite



Legislaturperiode in seiner Funktion als Ortsvorsteher an. Weiter im Amt bleiben auch Silke Schneider, Stefan Lipfert und Thomas Müller. Silke Schneider fungiert gleichzeitig als Stellvertreter des Ortsvorstehers. Thomas Müller hatte sich zur Wahl

als Ersatzperson aufstellen lassen. Für den ausgeschiedenen Jörg Spitzner sitzt jetzt Jens Strobel am Ratstisch. Nach fünf Jahren Pause kehrte er in die Kommunalpolitik zurück. Davor engagierte sich Jens Strobel viele Jahre im Ortsparlament, zuletzt als Ortsvorsteher. Alle Wieder-beziehungsweise neu Gewählten gehören der CDU an. Den Erhalt vorhandener Dorfgasthöfe in den drei Ortsteilen sprach Bürgermeister Arndt Rauchalles zur Sitzung als eines der dringlichsten Probleme an. Nach der Ersteigerung des Oberlauterbacher Gasthofes „Zum Goldenen Hirschen“ wird nach wie vor versucht, einen Käufer oder Pächter zu finden. Ziel sei es, die Einkehrstätte wieder zu etablieren, sagte Rauchalles. Der inzwischen mehr als zehn Jahre lange Leerstand macht das Vorhaben allerdings schwierig. Vor Beginn der Winterperiode soll zunächst das Dach notgesichert werden. Die von dem betagten und maroden Bachgeländer am Unterlauterbacher

Parkplatz ausgehende Gefahr für kleine Kinder wird gebannt. Eine Baufirma sei bereits beauftragt worden, erklärte Marco Siegemund. Mit vereinten Kräften arbeiten Stadt und Ortsteil weiter an der Veräußerung des ehemaligen Kindergartens. Interessenten sollen auch für andere Gebäude gefunden werden: „Wir beobachten mit Argwohn, dass im

Ortskern zunehmend mehr Häuser leer stehen“, sagte Siegemund. Mehr Mitmach-Bereitschaft wünschen sich der Ortsvorsteher und sein Rat von der Einwohnerschaft. Ordnung, Sauberkeit und Werterhaltung sei immer ein Thema. „Das klappt schon gut, ist aber noch ausbaufähig.“

Von Sylvia Dienel

NEUSTADT

Information für alle „Reiselustigen“

Liebe Senioren und alle die Interesse haben!

Am 10. Oktober 2014 wollen wir mit einer Gruppe nach Weimar zum Zwiebelmarkt fahren. Da die Fahrt nur stattfinden kann, wenn wir genügend Teilnehmer haben, wollen wir hierdurch alle Interessenten aufrufen, sich bei uns zu melden. Hier die Abfahrtszeiten:
7.00 Uhr Oelsnitz

7.15 Uhr Werda
7.20 Uhr Poppengrün
7.45 Uhr Grünbach
8.00 Uhr Neustadt
8.15 Uhr Falkenstein
Der Fahrpreis beträgt 33,00 € und wird im Bus bezahlt.
Anmeldung bitte bei Petra Poller 03745/72851
Gerdi Ficker 03745/71627
Also bis bald! Eure Gerdi Ficker

Information der Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie e.V.

Wasser- und Bodenanalysen

Am Donnerstag, den 02. Oktober 2014 bietet die AfU e.V. die Möglichkeit in der Zeit von 13.00 Uhr bis 14.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung Neustadt Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen. Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (ca. 1 Liter) in einer Mineralwasserflasche mitbringen. Auf Wunsch kann die

Probe auch auf Einzelparameter z.B. Schwermetalle oder auf Brauwasser- bzw. Trinkwasserqualität überprüft werden. Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen. Eine Beratung zu weiteren Umweltproblemen ist möglich.

Ein Dankeschön den ehrenamtlich Tätigen in der Gemeinde Neustadt

In Neustadt soll es eine schöne Tradition werden, den „Ehrenamtlichen“ der Gemeinde Dank zu sagen mit einer Einladung zu einem



Beisammensein in der Hofscheune in Poppengrün. Die Veranstaltung fand am 6. September 2014 zum zweiten Mal statt. Eingeladen hatte Frau Bürgermeisterin Schöley unter anderem Gemeinderäte, berufene Mitglieder der Ausschüsse, Vertreter der FFW und aller Vereine der Gemeinde, Vertreter der Kirchgemeinde und Sponsoren. Weiterhin waren viele ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger geladen, die sich z.B. um die Seniorenbetreuung, Ortschronik, Bücherei, Artikel für das Amtsblatt und dessen Verteilung, Vorbereitung und Ausgestaltung von Veranstaltungen, Internetpflege, Tourismuswohnung, Osterbrunnen, ein sauberes Ortsbild und Vieles mehr kümmern. Sie bedankte sich bei allen,

die an diesem Abend der Einladung gefolgt waren, aber auch bei denen, die nicht kommen konnten und bei allen, deren Handgriffe vielleicht übersehen wurden und nicht in dieser Form gewürdigt wurden. Sie schätze ein, dass durch diese vielen ehrenamtlichen Arbeiten Neustadt zu dem geworden ist, was es ist – ein modernes Dorf mit vielen Facetten und einem guten Entwicklungsstand. Gleichzeitig drückte sie die Hoffnung aus, dass das Ehrenamt immer Konjunktur hat und dass weiterhin viele Bürgerinnen und Bürger und vor allen auch die nächsten Generationen, sich als Helfer in ihrer Kommune oder auch anderweitig sich dafür zur Verfügung stellen. Ein Gast wurde an diesem Abend ganz besonders überrascht und geehrt. Der langjährige Gemeinderat und stellvertre-

tende Bürgermeister der Gemeinde Neustadt, Herr Horst Pippig, wurde mit dem Bürgerpreis der Gemeinde Neustadt ausgezeichnet, überreicht von der Sparkasse Vogtland vertreten durch Herrn Ralph Ide und der Bürgermeisterin. Sie bedankte sich herzlichst bei Herrn Pippig für sein Engagement über viele Jahre Gemeindegarbeit, ob nun als stellvertretender Bürgermeister oder als Gemeinderat. Herr Pippig wird dem Gemeinderat nun nicht mehr angehören, aber trotzdem bestimmt noch mit Rat und Tat zur Verfügung stehen. Die Gäste der Veranstaltung konnten sich über den Besuch aus Neustadt/ Am Kulm (Partnergemeinde der Arbeitsgemeinschaft Neustadt in Europa) freuen. Die „Wein-Wallfahrer“ unterhielten mit zünftiger Musik.
(Uta Schuldt)



Geburtstage im Oktober

Allen Geburtstagskindern der Gemeinde Neustadt meine herzliche Gratulation zum Ehrentag und die besten Wünsche für das kommende Lebensjahr.

Ihre Bürgermeisterin Gisela Schöley
„Die Freiheit besteht darin, dass man all das tun kann, was einem andern nicht schadet.“

Matthias Claudius

Neustadt

03.10. zum 86. Geburtstag
07.10. zum 86. Geburtstag
08.10. zum 81. Geburtstag
08.10. zum 70. Geburtstag
17.10. zum 91. Geburtstag
19.10. zum 79. Geburtstag
Neustadt / OT Poppengrün
20.10. zum 78. Geburtstag
Neustadt / OT Siebenhitz
24.10. zum 81. Geburtstag

Frau Fehleemann, Hilde
Frau Herold, Hanna
Frau Seidel, Elfriede
Herr Hennebach, Helmut
Herr Golle, Heinz
Herr Thoß, Martin

Frau Kaminski, Christine
Frau Schäfer, Lisa

„Eigentlich wussten wir nichts über... Albanien“ ein Balkan - Abenteuer

Anne & Uwe Fritzsich berichten von ihrer interessanten, abenteuerlichen Reise auf dem Balkan.

Wann? 29. Oktober 2014

um 16.00 Uhr

wo? Gaststätte „Talsperre“

Poppengrün

Herzliche Einladung an alle Interes-

senten! Vortragsbeginn: 16.00 Uhr Unkostenbeitrag für den Vortrag: 3,00 € Kaffee und Kuchen wird ab 15.00 Uhr serviert. Hierzu bitten wir um Voranmeldung unter 03745/71627 oder 03745/ 72851 oder 03745/71400 bis spätestens 27. 10. 2014.

Gelungener Tag mit Freunden aus der Oberpfalz

Poppengrün/ Altenstadt. Am 16.08.2014 trafen sich die Kegler aus Neustadt/ Vogtland und Altenstadt/ Waldnaab das 22. Mal zum jährlichen Wettkampf um den Wanderpokal. Das Treffen der nun schon seit 24 Jahre andauernden Keglerfreundschaft, fand dieses Jahr im Vogtland statt.

Nach einem kurzen Brunch ging es nach Morgenröthe-Rautenkranz zur Deutschen Raumfahrtaus-

stellung. Bei einer Führung durch die Ausstellung, wurde uns die Geschichte der Raumfahrt und ihrer Bedeutung für die Region ausführlich und sehr anschaulich geschildert. Zum Ende des Besuchs wurden den Besuchern die Reise zur ISS und das Leben dort in einem eindrucksvollen Film gezeigt.



Als man zur Kegelbahn in Poppengrün zurückkehrte, stand für die Ausflügler Kesselgulasch zur Stärkung für den anschließenden Wettkampf bereit. Dieser startete gleich mit einem Paukenschlag. Frank Schubert (KV Neustadt) stellte einen neuen Einzelbahnrekord mit herausragenden 474 Holz in der Altersklasse Senioren A auf. Den herausgeholtten Vorsprung baute

man, bis zum letzten Mann auf 169 Holz Differenz, aus. Das endgültige Ergebnis lautete 2519:2350, das beste Einzelergebnis bei den Gästen stellte Torsten Hartmann mit 423 Holz auf. Während des Wettkampfes gab es eine große Auswahl an Kuchen und Kaffee, die von den „Bäckerinnen“ des Vereins hervorragend zubereitet wurden. Danach gab es verschiedene Steaks, Bratwurst

und Brot mit frischem Knoblauch vom Grill. Dazu konnte man aus vielen Variationen an Salaten, eingelegtem Gemüse und anderen Beilagen wählen. Im Anschluss rückte man mit den Stühlen enger zusammen, sprach über viele Erlebnisse aus der Vergangenheit, trank den einen oder anderen „Verdau“ und verbrachte somit einen sehr angenehmen Abend mit den Keglern aus Altenstadt. Alle freuen sich schon auf das nächste Treffen im kommenden Jahr in Altenstadt/ Waldnaab. In diesem Sinne nochmals vielen Dank an alle, die bei der Vorbereitung und Durchführung dieser Veranstaltung geholfen haben. (bfr)

Neues aus dem Kindergarten „Sonnenpferdchen“

Ein neues Kindergartenjahr hat begonnen, aus 8 „Sonnenpferdchen“ wurden stolze Schulanfänger, die alle einen tollen Schulanfang mit

ihren Familien feiern durften, und das sogar mal ohne Regen!!!! Jetzt heißt es für sie jeden Tag etwas Neues lernen. Vergesst uns nicht



und besucht uns mal in den Ferien, wir wollen doch alle wissen, ob es euch in der Schule gefällt. Aus 7 Mäusekindern wurden Ponykinder - sie sind stolz, endlich zu den „Großen“ zu gehören. Aber auch für Nachwuchs ist gesorgt- wir freuen uns im September gleich auf 2 ganz kleine Mäuschen.

Habt ihr's auch schon gemerkt? Der Malermeister Herbst hat mancherorts schon seine Arbeit begonnen; einige Blätter an den Bäumen sind schon bunt gefärbt und überall

wird fleißig geerntet - Äpfel Möhren Kartoffeln Pflaumen Kürbis und und.....

Wir planen unser Herbst- und Erntefest auch schon. Wir wollen aus den mitgebrachten Erntekörbchen so manche Leckerei zaubern, vielleicht eine Kürbissuppe nach Sonnenpferdchen Rezept? Oder unseren leckeren Zuchinikuchen? Na mal sehen, da fällt uns sicher etwas ein. Aber wir haben noch viel mehr vor in den nächsten Wochen. Wir planen wieder unseren Oma-Opa-Tag, enviaM möchte mit uns ein „Energieprojekt“ durchführen, und unser Drachen will endlich wieder in den Himmel steigen.

Wir wünschen uns nach den letzten Regentagen noch viele Sonnentage damit wir Gelegenheit haben noch in unserem schönen Garten spielen zu können...bis bald eure „Sonnenpferdchen“ Bewohner!



Kindermund

Jule (4Goahr) frecht de Mama: „Waßte eingtlich wesweng alle Gecher immer griene Sach oahham?“ „Nee, warumdn?“ „Damit de Tiere denkn se wern de Polezei!“

Sarah gibt ben Italiener e Bestellung auf: „Iech mecht e Joghurteis und mei Mama en Erpresser.“

Max: „Iech leb sue lang, bis iech sue alt bie, daß iech stirb!“

Luisa kuschelt mit dor Mama Mutti: „Iech hoh diech zen fressen gern! „ Iech iß diech ah gern.“

(Gisela Müller)

TRIEB/SCHÖNAU

Heimatverein Trieb-Schönau e.V. lädt ein

Liebe Leserinnen und Leser, zunächst eine Richtigstellung: Das Herbstkonzert findet natürlich am Sonntag, dem 28.09.14 um 14:30 Uhr in der Hutzenstube Trieb statt und nicht am Sonnabend, wie vom Heimatverein versehentlich geschrieben. Wir bitten dies zu entschuldigen. Nun zur eigentlichen Sache: Am Sonn-

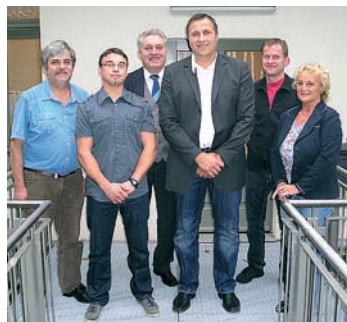
tag, dem 26. Oktober 2014 ist bei uns in der Hutzenstube Trieb das Ensemble „Chursächsische Streichersolisten“ der Chursächsischen Philharmonie Bad Elster in der Besetzung 1.+ 2. Violine, Viola, Violoncello und Kontrabass zu Gast. Unter dem Motto: „Melodien tanzen um die Welt“ erklingen die bekanntesten Melodien von Johann

Strauß, Antonio Vivaldi, Antonin Dvorak, Enrico Toselli, George Gershwin, Glenn Miller u.a. Ob der „Frühlingsstimmen-Walzer“, die „Fledermaus-Quadrille“, „Summertime“, „Swingtime“ u.a., alles tolle Ohrwürmer. Wir wünschen Ihnen schon heute viel Freude und Entspannung.
 Beginn der Veranstaltung: 14:30 Uhr
 Kartenreservierung: 037463/88391 oder 037463/88239.
 Gestatten Sie noch eine Vorschau:

Die Eröffnung unserer Eisenbahn- und Spielzeugschau 2014 erfolgt am Sonntag, dem 23. November 2014, 13:30 Uhr unter dem Motto „Große Eisenbahn- und Spielzeugschau lässt nicht nur Kinderträume wahr werden!“
 Ab 29. November erstrahlt dann alles im weihnachtlichen Lichterglanz.
 Alles Gute für Sie! Bleiben Sie gesund! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Der Vorstand

Konstituierter Rat wählt neues Ortsoberrhaupt

Die Arbeit des neuen Ortschaftsrates im Falkensteiner Ortsteil Trieb hat zur konstituierenden Sitzung am 2. September mit einem Führungswechsel begonnen. Als erste Amtshandlung wählte das Gremium Markus Dittrich einstimmig



zum ehrenamtlichen Ortsvorsteher. Der 38-jährige trat die Nachfolge von Siegmund Lippold an. Als Stellvertreter fungiert Sebastian Freidinger. Mit vier Sitzen ist die CDU im Ortsparlament vertreten: Markus Dittrich, Ronny Paulus, Sebastian Freidinger und Ulrich Heydenreich. Eberhard Thoß nahm die Wiederwahl nicht an, Ulrich Heydenreich rückte als Ersatzperson nach. Per Losverfahren schaffte Martina Grabolle den Einstieg in den Rat.
 „Es ist immer eine sehr große Freude, dass sich junge Leute im Ehrenamt engagieren“, erklärte Bürgermeister Arndt Rauchalles nach der Konstituierung. Siegmund Lippold machte seinen Amtsstuhl indes aus persönlichen Gründen frei. 15 Jahre

führte er den Ort durch dick und dünn. Sein kommunalpolitisches Engagement reicht noch weiter zurück: Ab 1989 gehörte er dem Gemeinderat an, vor seiner jetzt beendeten 15-jährigen Amtszeit hatte er sich bereits einmal erfolgreich zum Ortsvorsteher wählen lassen. Seit mehreren Legislaturperioden sitzt Siegmund Lippold im Stadtrat. Dort will er weiter mitreden, sagte der Unternehmer. Auf den neuen Ortschaftsrat und sein Oberhaupt warten eine ganze Reihe Herausforderungen. Die Hochwassergefahr am Mühlgraben (Fischer's Bächel) wird 2015 durch umfassende bauliche Eingriffe gebannt. Der Plan ist fertig, jetzt muss in diesem Zusammenhang noch eine Frage beantwortet werden: Darf das alte Wehr an seinem Platz bleiben oder nicht? Darüber wird momentan auf Behördenebene diskutiert. Der Bau der Alten Falkensteiner Straße als zweite Hochwassermaßnahme ist in vollem Gange. Darauf müssen der Sportplatzweg und die Harzbergstraße noch warten. Diese beiden Maßnahmen werde man in den nächsten Jahren angehen, informierte Bürgermeister Rauchalles. Kopfzerbrechen bereiten nach wie vor der zunehmende Gebäudeverfall in Trieb und das Thema Bürgerbeteiligung. In Zukunft sollen mehr und vor allem jüngere Einwohner in die Weiterentwicklung eingebunden werden.

Von Sylvia Dienel

Geburtstage im Oktober

OT Trieb	
05.10. zum 78. Geburtstag	Herr Persigehl, Wolfgang
09.10. zum 77. Geburtstag	Herr Fischer, Dietmar
16.10. zum 77. Geburtstag	Frau Fischer, Ursula
20.10. zum 86. Geburtstag	Frau Süß, Gertraude
21.10. zum 90. Geburtstag	Herr Leucht, Günther
OT Schönau	
09.10. zum 80. Geburtstag	Herr Piering, Gottfried
27.10. zum 78. Geburtstag	Frau Strobel, Gerdi

Unser Dorf hat Zukunft

Am Dienstag, den 16.09.2014 begrüßten wir die Kommission zum Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“. Mit selbstgebastelten Blumen aus buntem Papier erwarteten wir die Mitglieder am Dorfplatz. Danach gingen wir gemeinsam in das Bürgerhaus und versuchten mit unserem Programm zu überzeugen. Auch ein dafür verfasstes Gedicht haben wir gelernt.

Unser Dorf hat Zukunft

Die Trieber Kinder rufen fröhlich: Hallo!
 Unser Dorf hat Zukunft sowieso.
 Wir sind umgeben von Wiesen und Wäldern,
 von schönen Häusern mit Gärten und Feldern.

Saubere Straßen und Wege sind hier zu sehn,
 viele Menschen in Firmen zur Arbeit gehen.
 Unsere Heimatstube ist ein Augenschmaus!
 Sehen Sie sich an dieses schöne Haus.

Wir Kinder leben sehr gerne im Ort,
 und wollen auch in Zukunft nicht fort!
 Wir drücken die Daumen ganz fest,
 dass uns die Kommission gewinnen läßt.
 (Sandra Ebersbach)

Wir waren ganz fleißig und haben viel geübt. Jetzt hoffen wir natürlich, dass wir Sieger werden. Am 2. Oktober 2014 öffnet die Falkensteiner Kirmes ihre Tore. Wir sind mit einem bunten Zirkusprogramm vertreten. Am 04. Oktober 2014 heißt es ab 14.30 Uhr im Festzelt „Manege frei“ Dazu möchten wir alle Interessierten ganz herzlich einladen. Anlässlich des Erntedanktages am 05. Oktober 2014 wollen wir im Kindergarten wieder eine kleine Ausstellung durchführen. Dazu steht auch die gesunde Ernährung im Vordergrund. Denn Obst und Gemüse essen wir täglich und wenn es aus eigener Ernte stammt, dann ist es besonders gesund und lecker. Wir wollen zum Thema Herbst malen und basteln, Lieder singen und hinaus in die Natur gehen. Auch gemeinsam mit unseren Großeltern führen wir einen Wandertag durch, mehr dazu das nächste Mal. Wir wünschen Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, eine schöne Zeit und sagen Tschüss bis bald.

Ihre Kinder und Erzieherinnen vom Trieber Spatzennest



Falkensteiner Anzeiger auch als PDF im Internet unter:
www.oberes-vogtland.de

erfolg.werbung
 037467-289823 medien@grimmdruck.com

Neues Kleinlöschfahrzeug für die Ortswehr Schönau

Die Freiwillige Feuerwehr Schönau hat am 06. September 2014 ihr neues Kleinlöschfahrzeug einschließlich Anhängerkombination offiziell übergeben bekommen.

Die Übergabe des ca. 124.000,- € teuren Fahrzeug einschließlich Anhänger und Beladung an die Kameradinnen und Kameraden der Ortswehr Schönau erfolgte durch den Bürgermeister Arndt Rauchalles im Beisein des Ortsvorstehers Bernd Weller sowie Stadtwehrleiter Hartmut Schörner.

In seiner kurzen Rede lobte der Bürgermeister das ehrenamtliche Engagement der Kameradinnen und Kameraden, sich für andere Menschen einzusetzen und dankte ihnen hierfür. Wie wichtig es ist, neben einer funktionierenden technischen Ausrüstung auch fachkundige Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner zu haben, hat das Junihochwasser 2013 auch im Ortsteil Schönau gezeigt.

(Annett Petzold)



Ab sofort erhältlich:



DVD 600 Jahre Trieb Festwochenende 4.-6.7.2014 und
DVD Unser Dorf hat Zukunft (Bewerbungsvideo)

jeweils zum Preis von 5,00,- €

Zu bestellen im Rathaus Falkenstein 03745-7410

oder Mücke Video 03746-5404 email: info@muecke-video.de

Neuer Ortschaftsrat stellt sich ersten Herausforderungen

Der Ortschaftsrat im Falkensteiner Ortsteil Schönau hat seine Arbeitsfähigkeit erlangt. Zur konstituierenden Sitzung am 2. September wurden folgende Personen vereidigt: Martina Riedel, Martin Seidel, Toni Seidel und Barbara



John als Ersatzperson. Bis auf Toni Heinrich, der per Einzelvorschlag berufen wurde, gehören alle Bürgervertreter der Wählervereinigung an. Wehrleiter Siegmund Raupach kandidierte nach 15 Jahren ehrenamtlicher Arbeit als Ortschaftsrat nicht wieder. Mit der einstimmigen Wahl des Ortsvorstehers setzt sich Bewährtes fort: Bernd Weller bleibt für die nächsten fünf Jahre im Amt. Damit hat er die mittlerweile vierte Legislaturperiode angetreten. Zum Stellvertreter des Ortsvorstehers wurde Martin Seidel gewählt. Für den jungen Schönauer ist es die zweite „Runde“ im Rat. „Er hat dort eine sehr gute Arbeit geleistet“, drückte Bürgermeister Arndt

Rauchalles seine Achtung aus und freut sich, „auch junge Leute im Ortschaftsrat fördern“ zu können. Hauptaugenmerk des neu strukturierten Gremiums liegt auf dem Bau des maroden Kreisstraßenabschnitts. Das Thema beschäftigt den Rat seit vielen Jahren. „Dazu brauchen wir den Landkreis als Partner“, sagte Arndt Rauchalles. Um Nägel mit Köpfen zu machen, will man dort weiter auf die notwendige Sanierung drängen. Schließlich birgt die Buckelpiste mit ihren bröckelnden Fahrbahnrandern Gefahren insbesondere für Fußgänger und Radfahrer. Geplant ist, sich nach den beiden Bauabschnitten zwischen der Bundesstraße 169 und der Alten Schule in Trieb in Richtung Schönau vorzuarbeiten. Wann das geschieht, ist allerdings noch offen. Ortsvorsteher Weller hofft, dass es „baldmöglichst weitergeht und wir endlich auch in den Genuss einer ordentlichen Straße kommen“. Nach wie vor brennt Bernd Weller die stärkere Einbeziehung der Einwohnerschaft in das dörfliche Leben auf den Nägeln. Denn Werterhaltungsarbeiten stehen neben der Kreisstraße ganz oben auf der Prioritätenliste. „Wir brauchen Leute, die dabei mitmachen“, sagte er. Um „das Leben im Dorf so zu gestalten, dass es für alle attraktiv ist, die hier wohnen, und auch für diejenigen, die vielleicht herziehen möchten“.

Von Sylvia Dienel

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Termin engagierte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen:

- Mitarbeiter m/w im Produktionsbereich (Vollzeit)
- Maschinenbediener m/w im Produktionsbereich (Vollzeit)
- Reinigungskraft m/w als Teilzeitstelle (20 Std./Woche)
- Mechatroniker m/w, bzw. Elektroniker m/w (Vollzeit)
- Aushilfe m/w (450,- € Basis)

ComCard.de
Mit Sicherheit die besten Karten

Die ComCard GmbH in Falkenstein betreut als moderner Anbieter von Smartcard-Systemen für Identifikation, Zahlungsverkehr und Kommunikation weltweit Krankenversicherungen, Kreditinstitute, Handelsketten, Verkehrsunternehmen, staatliche Institutionen und Systemhäuser.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, dann bewerben Sie sich schriftlich, oder per E-Mail, unter folgender Adresse:



ComCard GmbH
Heike Gerisch
Hammerbrücker Str.3
D-08223 Falkenstein
Tel.: +49 3745/769-201
E-Mail: bewerbung@comcard.de

